

MEMORIAL
Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL
Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxembourg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 343

14 mai 1999

SOMMAIRE

Angor International S.A., Luxembg pages 16456, 16457	Lynes Holding S.A., Luxembourg 16450
Baulift (Luxembourg), G.m.b.H., Münsbach 16440, 16441	Lysin S.A., Luxembourg 16448
Bayern LB, Fonds Commun de Placement 16418	Margon, S.à r.l., Luxembourg 16449
BfG Garant 16431	Maya House S.A., Luxembourg 16450, 16453
Euroras Fund 16438	MB Consultants S.A. 16446
Hunter Investment S.A., Luxembourg . . . 16441, 16442	M & C Group S.A., Esch-sur-Alzette 16453
ICCI, International Chemical and Cosmetic Investment Company S.A.H., Luxembourg . . . 16442, 16443	Meritaton Holding S.A., Luxembourg 16454, 16455
INREALIM, Investissements et Réalisations Immobilières S.A., Luxembourg 16440	Montage de Charpentes Métalliques S.A. 16456
Jamba S.A., Luxembourg 16442	Montante Holding S.A., Luxembourg 16455
Jazz, S.à r.l., Senningerberg 16444	Morote S.A., Luxembourg 16456
JB Com International, S.à r.l., Bereldange 16443	Namarc S.A., Luxembourg 16457
Jemago International S.A., Luxembourg 16444	N.K.S. Fortune S.A., Luxembourg 16458
Kanaka Holding S.A., Luxembourg 16444	Nopal Holding S.A., Luxembourg 16457
Kansas International S.A., Luxembourg 16445	Nouvelle Société Um Knapp S.à r.l., Soleuvre . . . 16458
Kenson Holding, Luxembourg 16445	Oakshire S.A., Luxembourg 16459
Kenson S.A., Luxembourg 16445	Olrac S.A., Luxembourg 16458
Kerry's S.A., Luxembourg 16445, 16446	Onda S.A., Luxembourg 16459
Klar Investment International S.A., Luxembourg 16444	Orlux S.A., Luxembourg 16459
Klystron Holding S.A., Luxembourg 16445	Pacific Shore International S.A., Luxembourg . . . 16457
Kortstrukt Holding S.A., Luxembourg 16446	Pafire Holding S.A., Luxembourg 16459
Lexicon Holdings S.A., Luxembourg 16447	Palmeri S.A., Luxembourg 16460
Linotte Holding S.A., Luxembourg 16443	Pamaxeco S.A., Luxembourg 16460
Lintofin S.A., Luxembourg 16447	Paringes Holding S.A., Luxembourg 16460
Long Island International S.A., Luxembourg 16447	Parnassius S.A., Luxembourg 16460
Lucrum S.A., Luxembourg 16448	Pecharmant Holding S.A., Luxembourg 16461
Lueur S.A., Luxembourg 16448	Philadelphia S.A., Luxembourg 16461
Luigi Serra International S.A., Luxembourg 16448	Pioscor Investments S.A., Luxembourg 16462
Lusana Participations S.A., Luxembourg 16449	ProLogis Belgium, S.à r.l., Luxembourg 16463
Luxembourgeoise de Construction Immobilière S.A., Luxembourg 16449	ProLogis Czech Republic, S.à r.l., Luxembourg . . 16463
Luxembourgeoise de Financement S.A., Senningerberg 16437, 16438	ProLogis France I, S.à r.l., Luxembourg 16463
Luxembourg Rent Equipment S.A., Luxembourg 16449	ProLogis France, S.à r.l., Luxembourg 16464
Luxnor S.A., Luxembourg 16450	ProLogis Germany, S.à r.l., Luxembourg 16464
Lycène Holding S.A., Luxembourg 16447	ProLogis Hungary, S.à r.l., Luxembourg 16464
	ProLogis Japan, S.à r.l., Luxembourg 16461
	ProLogis, S.à r.l., Luxembourg 16462
	Robusta S.A., Luxembourg 16462
	Swiss Life Funds (Lux), Sicav, Luxembourg 16419
	Swiss Life Investment Advisers S.A., Luxembourg 16429

BAYERN LB, Fonds Commun de Placement Luxembourgeois.**ÄNDERUNG DES VERWALTUNGSREGLEMENTS**

Zwischen:

BAYERN LB INTERNATIONAL FUND MANAGEMENT S.A., Aktiengesellschaft, 3, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg, und

BAYERISCHE LANDESBANK INTERNATIONAL S.A., Aktiengesellschaft, 3, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg, erstgenannte hiernach als «Verwaltungsgesellschaft» und zweitgenannte hiernach als «Depotbank» bezeichnet wurde folgendes vereinbart:

1. Einleitung

Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Zustimmung der Depotbank das Verwaltungsreglement jederzeit im Interesse der Anteilhaber ganz oder teilweise ändern. Derartige Änderungen erfolgen gemäss Artikel 15 des Verwaltungsreglements und treten fünf Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mémorial in Kraft.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft hat beschlossen folgende Änderungen im Verwaltungsreglement vorzunehmen:

- der Verwaltungsrat kann sich bei der Verwaltung der Portfolios eines Anlageberaters bzw. eines Anlagemanagers bedienen. Die Kosten werden vom jeweiligen Portfolio getragen,
- für Namensanteile oder für durch Globalzertifikate verbriefte Inhaberanteile können Bruchteile ausgegeben werden,

- die Deutsche Mark wird durch den EURO ersetzt,

- innerhalb eines Portfolios können zwei Anteilsklassen ausgegeben werden,

- Artikel 13, erster Absatz wird neu formuliert, so dass nur Bezug auf das jetzige Geschäftsjahr des Fonds genommen wird,

- das Wort Spécial wird im Namen des Luxemburger Amtsblattes gestrichen.

2. Abänderung des Verwaltungsreglements:

In Ausführung von Punkt 1, beschliesst die Verwaltungsgesellschaft mit Zustimmung der Depotbank:

Artikel 2, vierter Absatz abzuändern und einen neuen fünften Absatz hinzuzufügen;

Artikel 7, vierter Absatz abzuändern und einen neuen siebten und achten Absatz hinzuzufügen;

Artikel 8, achter und neunter Absatz abzuändern und einen zehnten Absatz hinzuzufügen;

Artikel 12, erster Absatz,

Artikel 13, erster Absatz,

Artikel 14, erster und zweiter Absatz,

Artikel 15 zweiter Absatz, abzuändern.

Die Artikel werden folgenden neuen Wortlaut erhalten.

«Art. 2. Die Verwaltungsgesellschaft. Vierter und fünfter Absatz.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft kann unter seiner Verantwortung für ein oder mehrere Portfolios einen Anlageberater bzw. einen Anlageausschuss ernennen, welcher sich aus Verwaltungsratsmitgliedern und/oder anderen Personen zusammensetzt und den Verwaltungsrat sowie den Fondsmanager, falls es einen solchen gibt, hinsichtlich der allgemeinen Anlagepolitik berät. Der Verwaltungsrat kann auch Angestellte der Verwaltungsgesellschaft mit der Ausführung der Anlagepolitik und der allgemeinen Verwaltung des Fondsvermögens betrauen.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft kann unter seiner Verantwortung für ein oder für mehrere Portfolios einen oder mehrere Fondsmanager für die Ausführung der Anlagepolitik und die tägliche Verwaltung der Vermögenswerte des jeweiligen Portfolios einsetzen. Die Fondsmanagerhonorare werden dem jeweiligen Portfolio belastet.»

«Art. 7. Anteile an einem Portfolio. Vierter Absatz.

Für Inhabercertifikate werden keine Bruchteile ausgegeben. Für Namensanteile oder für durch Globalzertifikate verbriefte Inhaberanteile, kann die Verwaltungsgesellschaft Bruchteile von Anteilen bis zu vier Dezimalstellen ausgeben.»

«Siebter und achter Absatz.

Alle Anteile eines Teilfonds haben grundsätzlich die gleichen Rechte.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für jedes Portfolio zwei Anteilsklassen A und T vorsehen. Auf Anteile der Klasse A werden Ausschüttungen vorgenommen, während für die Anteile der Klasse T die Erträge wieder angelegt (thesauriert) werden. Alle Anteile sind vom Tage ihrer Ausgabe an in gleicher Weise an Erträgen, Kursgewinnen und am Liquidationserlös ihrer jeweiligen Anteilsklasse berechtigt.»

«Art. 8. Nettoinventarwert. Achter, neunter und zehnter Absatz.

Zum Zweck der Aufstellung von Jahres- und Halbjahresberichten wird das gesamte Fondsvermögen in EURO ausgedrückt; dieser Wert entspricht der Summe aller Aktiva und Passiva jedes Portfolios des Fonds.

Für diese Berechnung wird der Nettoinventarwert eines jeden einzelnen Portfolios in EURO konvertiert.

Sofern für ein Portfolio zwei Anteilsklassen gemäss Artikel 7, Absatz 7 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

a. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Absatz 1 dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilsklasse separat.

b. Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilsklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Portfolios. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilsklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Portfolios.

c. Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der - ausschüttungsberechtigten - Anteile der Anteilklasse A um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil der Anteilklasse A am Wert des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Portfolios um den Gesamtbetrag der Ausschüttung, während sich der prozentuale Anteil der - nicht ausschüttungsberechtigten - Anteilklasse T am Netto-Fondsvermögen des jeweiligen Portfolios erhöht.»

«Art. 12. Ausgaben des Fonds. Erster Absatz.

Die folgenden Kosten werden direkt vom Fonds getragen:

1) Die Verwaltungsgesellschaft berechnet eine Verwaltungsgebühr von maximal 1% pro Jahr des Nettoinventarwertes des jeweiligen Portfolios, zahlbar an jedem Quartalsende, berechnet auf den letzten Nettoinventarwert eines jeden Portfolios am Ende eines jeden Quartals. Etwaige Fondsmanager- und eventuell anfallende Anlageberaterhonorare werden dem jeweiligen Portfolio separat belastet. Die Fondsmanagerhonorare und eventuell anfallende Anlageberaterhonorare sowie deren Berechnungsmethode werden gegebenenfalls in der Übersicht des jeweiligen Portfolios aufgeführt.»

«Art. 13. Geschäftsjahr, Prüfung. Erster Absatz.

Das Geschäftsjahr des Fonds endet am 31. März eines jeden Jahres.»

«Art. 14. Ausschüttungen. Erster und zweiter Absatz.

Eine Ausschüttung erfolgt nur auf die Anteile der Klasse A, die Erträge die auf Anteile der Klasse 1 entfallen werden wieder thesauriert.

Die Verwaltungsgesellschaft wird jedes Jahr für die Anteilklasse A Ausschüttungen aus den ordentlichen Nettoerträgen und den netto realisierten Kapitalgewinnen, die dieser Klasse innerhalb des jeweiligen Portfolios zukommen, vornehmen. Des weiteren, kann die Verwaltungsgesellschaft um einen hinreichenden Ausschüttungsbetrag zu gewähren, jegliche andere Ausschüttung vornehmen.»

«Art. 15. Abänderung des Verwaltungsreglements. Zweiter Absatz.

Änderungen treten 5 Tage nach ihrer Veröffentlichung im Luxemburger Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations in Kraft.»

Luxemburg, den 14. April 1999.

BAYERN LB INTERNATIONAL
FUND MANAGEMENT S.A.

BAYERISCHE LANDESBANK
INTERNATIONAL S.A.

Unterschriften

Unterschriften

(17984/656/97) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 avril 1999.

SWISS LIFE FUNDS (LUX), Société d'Investissement à Capital Variable.

Gesellschaftssitz: Luxemburg, 10A, boulevard Royal.

—
STATUTEN

Im Jahre eintausendneunhundertneunundneunzig, den achten April.

Vor dem unterzeichneten Notar Frank Baden, mit dem Amtswohnsitz in Luxemburg.

Sind erschienen:

1) SCHWEIZERISCHE LEBENSVERSICHERUNGS- UND RENTENANSTALT, Aktiengesellschaft mit Sitz in 8022 Zürich (Schweiz), General Guisan-Quai 40, Postfach 4338,

hier vertreten durch Herrn Marc Welter, Privatbeamter, wohnhaft in Mondorf-les-Bains, auf Grund einer privatschriftlichen Vollmacht, ausgestellt in Zürich, am 26. März 1999.

2) SOCIETE SUISSE-BANQUE (FRANCE) S.A., Aktiengesellschaft mit Sitz in F-75304 Paris Cedex 09, 41, rue de Châteaudun,

hier vertreten durch Frau Ann-Kathrin Bohnert, Projektleiterin, wohnhaft in Zürich, auf Grund einer privatschriftlichen Vollmacht, ausgestellt in Paris, am 26. März 1999.

Vorerwähnte Vollmachten bleiben gegenwärtiger Urkunde als Anlage beigefügt.

Welche Komparanten den unterzeichneten Notar ersuchten, die Satzung einer von ihnen zu gründenden Aktiengesellschaft wie folgt zu beurkunden.

Art. 1. Gründung.

Hiermit wird zwischen den Zeichnern und all denjenigen Personen, die im nachhinein Inhaber der hiernach ausgegebenen Aktien werden, eine Aktiengesellschaft in Form einer Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV) unter der Bezeichnung SWISS LIFE FUNDS (LUX) gegründet (nachstehend die «Gesellschaft» genannt).

Art. 2. Gesellschaftsdauer.

Die Gesellschaft wird für eine unbestimmte Dauer gegründet. Sie kann durch Beschluss einer Versammlung der Aktionäre, dessen Annahme den Voraussetzungen für eine Änderung dieser Satzung entsprechen muss, aufgelöst werden.

Art. 3. Gesellschaftszweck.

Der ausschliessliche Gesellschaftszweck ist die Anlage der ihr zur Verfügung gestellten Gelder in übertragbare Wertpapiere mit dem Ziel der Anlagerisikostreuung und der Beteiligung der Aktionäre an den Verwaltungsergebnissen der Gesellschaft. Die Gesellschaft kann sämtliche Massnahmen ergreifen und jegliche Geschäfte tätigen, die sie zur Erfüllung und Förderung ihres Gesellschaftszweckes als nützlich erachtet, soweit sich dies im Rahmen von Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 über die Organismen für Gemeinsame Anlagen hält.

Art. 4. Gesellschaftssitz.

Der Geschäftssitz der Gesellschaft befindet sich in Luxemburg-Stadt, Grossherzogtum Luxemburg. Filialen oder sonstige Büros können durch Beschluss des Verwaltungsrates in Luxemburg oder im Ausland errichtet werden.

Sollten nach Ansicht des Verwaltungsrates aussergewöhnliche politische, wirtschaftliche oder soziale Ereignisse eingetreten sein oder bevorstehen, die die normale Geschäftstätigkeit der Gesellschaft an ihrem Geschäftssitz oder eine ungestörte Kommunikation zwischen diesem Geschäftssitz und Personen im Ausland beeinträchtigen, so kann der Geschäftssitz bis zur vollständigen Behebung dieser anormalen Umstände zeitweilig ins Ausland verlegt werden; diese vorübergehenden Massnahmen haben keinerlei Auswirkung auf die Nationalität der Gesellschaft, die ungeachtet einer solchen zeitweiligen Verlegung eine luxemburgische Gesellschaft bleibt.

Art. 5. Gesellschaftskapital.

Das Gesellschaftskapital hat jederzeit dem Nettovermögenswert allen Teilfonds der Gesellschaft zu entsprechen, der gemäss Artikel achtzehn der vorliegenden Urkunde zu ermitteln ist.

Das Mindestkapital der Gesellschaft hat dem Gegenwert in EUR von 50.000.000,- luxemburgischen Franken (fünfzig Millionen) zu entsprechen.

Dieses Mindestkapital muss innerhalb sechs Monaten ab der Zulassung der Gesellschaft erzielt werden.

Das gezeichnete Anfangskapital der Gesellschaft beträgt 32.000,- EUR (zweiunddreissigtausend Euro) und ist eingeteilt in 320 (dreihundertzwanzig) voll eingezahlte Aktien der Klasse C des SWISS LIFE FUNDS (LUX) - BOND EURO ohne Nennwert.

Durch Beschluss des Verwaltungsrates können neue Teilfonds aufgelegt werden. Der Erlös aus der Ausgabe von Aktien eines jeden Teilfonds wird gemäss Artikel 3 der vorliegenden Satzung in Wertpapiere angelegt, die den jeweils vom Verwaltungsrat bestimmten geographischen Zonen, Industriesektoren, Währungszonen und spezifischen Arten von Wertpapieren, Schuldverschreibungen entsprechen.

Der Verwaltungsrat kann bestimmen, dass diese Anlage in verschiedenen Währungen getätigt werden können. Der Erlös aus der Ausgabe von Aktien aus verschiedenen Teilfonds wird in jedem Teilfonds gemäss seiner Anlagepolitik zugeteilt und investiert.

Getrennte Aktienklassen können von Zeit zu Zeit nach Wahl des Verwaltungsrates in jedem Teilfonds ausgegeben werden (nachstehend als «Klasse» oder «Klassen» genannt).

Jede Klasse entspricht einer proportionalen Beteiligung in dem Nettovermögen des jeweiligen Teilfonds und hat eine besondere Ausschüttungspolitik und/oder besondere Ausgabegebühren und/oder besondere Gebührstrukturen und/oder Mindestanlagebeträge und/oder Hedgegeschäftspolitik und/oder zusätzliche Rechte, Verbindlichkeiten oder Besonderheiten wie von dem Verwaltungsrat gemäss jedem Teilfonds bestimmt.

Teilklassen von Aktien (nachstehend «Teilklassen» oder «Teilklassen» genannt) können nach Wahl des Verwaltungsrates in jeder Aktienklasse ausgegeben werden.

Jede Teilklassen hat eine besondere Ausschüttungspolitik und/oder besondere Ausgabegebühren und/oder besondere Gebührstrukturen und/oder Anlagebeträge und/oder Hedgegeschäftspolitik und/oder zusätzliche Rechte, Verbindlichkeiten oder Besonderheiten.

Der Verwaltungsrat kann jedes ordnungsgemäss ermächtigte Verwaltungsratsmitglied oder Mitglied der Gesellschaft oder jede sonstige ordnungsgemäss ermächtigte Person beauftragen, die Zeichnungen anzunehmen, die Zahlung für die neuen Aktien entgegenzunehmen und diese neuen Aktien zu liefern. Sämtliche Aktien müssen voll eingezahlt werden.

Die Aktien werden in Form von Namensaktien oder Inhaberaktien ausgegeben.

Die Inhaberaktien werden in Stückelungen von 1, 10, und 100 ausgegeben.

Namensaktien sind als Aktienzertifikate oder Anlagebestätigungen erhältlich. Aktienzertifikate werden jedoch ausschliesslich auf Anfrage ausgestellt. Die Aktionäre erhalten immer eine Anlagebestätigung.

Aktienzertifikate bezüglich von Namensaktien werden lediglich auf ausdrücklichen Antrag des Aktionärs ausgestellt. Der Besitz von Namensaktien wird durch eine schriftliche Eigentumsbestätigung belegt.

Alle Namensaktien müssen in einem Register, das von der Gesellschaft oder von einer von der Gesellschaft zu diesem Zweck benannten Person geführt wird, eingetragen werden. Das Register enthält den Namen jedes Aktionärs, seinen Wohnsitz oder erwählten Wohnsitz und die Anzahl der gehaltenen Aktien.

Jede Übertragung und Ausgabe einer Namensaktie muss in dem Register eingetragen werden.

Auf Antrag und Kosten des Aktionärs können Namensaktien in Inhaberaktien umgetauscht werden und umgekehrt.

Aktienzertifikate werden von zwei Verwaltern unterschrieben. Eine oder beide dieser Unterschriften können nach einem Beschluss des Verwaltungsrates gedruckt oder gestempelt werden. Die Gesellschaft kann provisorische Aktienzertifikate, in einer vom Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit bestimmten Form, ausgeben.

Bruchteilsaktien bis drei Dezimalstellen werden nur für Namensaktien oder Inhaberaktien, die von der Depotbank verwaltet werden, ausgegeben. Mit Ausnahme der von der Depotbank verwalteten Inhaberaktien wird eine Zeichnung von Inhaberaktien für die grösste Anzahl an Aktien, die zum Ausgabepreis zuzüglich der anfallenden Gebühren gezeichnet werden kann, betrachtet. Der Restbetrag wird dem Aktionär zurückerstattet.

Aktien können bis zum nächsten Tausendstel einer Aktie ausgegeben werden.

Bruchteilsaktien verleihen keine Stimmrechte, nehmen aber an der Ausschüttung von Dividenden und der Liquidationsschüttung teil.

Art. 6. Verlust von Aktienzertifikaten.

Falls ein Aktionär der Gesellschaft zu deren Überzeugung beweisen kann, dass sein Aktienzertifikat verloren gegangen ist, gestohlen oder vernichtet wurde, so kann auf seinen Antrag ein Duplikat des besagten Aktienzertifikats zu den durch das geltende Gesetz gestatteten oder auferlegten und von der Gesellschaft als zweckmässig erachteten Bedingungen und Garantien, einschliesslich ohne jedoch darauf beschränkt zu sein, eines von einer Versicherungsgesellschaft ausgehändigten Versicherungsscheins, ausgestellt werden. Mit der Ausstellung des neuen Aktienzertifikats, auf dem zu vermerken

ist, dass es sich um ein Duplikat handelt, wird das ursprüngliche Aktienzertifikat, an dessen Stelle das neue ausgestellt wurde, nichtig.

Beschädigte Aktienzertifikate können auf Anordnung der Gesellschaft gegen neue Aktienzertifikate eingetauscht werden. Die beschädigten Aktienzertifikate sind an die Gesellschaft auszuhändigen und werden umgehend annulliert.

Die Gesellschaft kann dem Aktionär nach eigenem Ermessen die Kosten für das Duplikat oder für ein neues Aktienzertifikat sowie sämtliche von der Gesellschaft im Zusammenhang mit deren Ausstellung und Eintragung oder mit der Annullierung der ursprünglichen Aktienzertifikate verauslagten notwendigen Kosten auferlegen.

Art. 7. Beschränkungen.

Der Verwaltungsrat kann im Interesse der Gesellschaft den Erwerb von Aktien für natürliche oder juristische Personen einschränken oder untersagen, den Verkauf oder Abtretung solcher Aktien verlangen, wenn dem Verwaltungsrat scheint, dass ein solches Eigentum aus einer Gesetzeswidrigkeit in Luxemburg oder im Ausland hervorgehen kann oder dass ein solches Eigentum von dem Verwaltungsrat als schädlich für die Gesellschaft betrachtet wird oder für ihre Geschäftsfähigkeit.

Art. 8. Versammlungen.

Jede ordnungsgemäss zusammengetretene Versammlung der Aktionäre dieser Gesellschaft vertritt die Gesamtheit der Aktionäre der Gesellschaft.

Die jährliche Hauptversammlung der Aktionäre findet nach luxemburgischem Recht in Luxemburg am Gesellschaftssitz oder an jedem anderen im Einberufungsschreiben angegebenen Ort, am letzten Mittwoch des Monats April eines jeden Jahres, um 14.00 Uhr statt.

Ist dieser Tag ein Bankfeiertag in Luxemburg, so wird die Jahreshauptversammlung auf den nächstfolgenden Geschäftstag verlegt. Die jährliche Hauptversammlung kann außerhalb von Luxemburg abgehalten werden, sofern sich dies nach freiem und ausschließlichem Ermessen des Verwaltungsrats aufgrund von außergewöhnlichen Umständen als notwendig erweisen sollte.

Sonstige Versammlungen der Aktionäre können an dem im Einberufungsschreiben angegebenen Ort und Zeitpunkt, abgehalten werden.

Die Durchführung aller Versammlungen richtet sich nach den Vorschriften des luxemburgischen Rechtes.

Sämtliche Aktien geben unabhängig von ihrer Klasse und dem entsprechenden Nettoinventarwert dieser Klasse Recht auf eine Stimme. Die Aktionäre können sich in jeder Versammlung der Aktionäre vertreten lassen, indem sie eine andere Person (die nicht Aktionär zu sein braucht und Verwaltungsratsmitglied sein kann) zu ihrem Bevollmächtigten ernennen, wobei die entsprechende Vollmacht schriftlich oder durch unterzeichnetes Telefax zu erfolgen hat.

Beschlüsse betreffend die Interessen der Aktionäre der Gesellschaft werden in einer Hauptversammlung gefasst, und Beschlüsse betreffend die jeweiligen Rechte der Aktionäre eines bestimmten Teilfonds werden in der Hauptversammlung des entsprechenden Teilfonds getroffen.

Sofern nicht anders in der vorliegenden Satzung festgelegt oder vom Gesetz vorgeschrieben ist, werden die Beschlüsse in den ordnungsgemäss einberufenen Versammlungen der Aktionäre mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden und abstimmenden Personen getroffen.

Der Verwaltungsrat kann alle sonstigen seitens der Aktionäre zu erfüllenden Bedingungen festlegen, einschliesslich, ohne darauf beschränkt zu sein, der Bedingungen für die Teilnahme an den Aktionärsversammlungen.

Art. 9. Verwaltungsrat.

Die Verwaltung der Gesellschaft obliegt einem Verwaltungsrat, bestehend aus mindestens drei Mitgliedern, welche nicht Aktionär der Gesellschaft sein müssen.

Die Verwaltungsratsmitglieder werden von den Aktionären in deren jährlichen Hauptversammlung für eine Amtsdauer gewählt, die mit der darauffolgenden jährlichen Hauptversammlung abläuft, und bleiben bis zur Wahl ihrer Nachfolger im Amt. Ein Verwaltungsratsmitglied kann jederzeit durch Beschluss der Aktionäre mit oder ohne Begründung abberufen und ersetzt werden.

Wird die Stelle eines Verwaltungsratsmitglieds infolge eines Todesfalls oder Ausscheidens frei, so können die restlichen Verwaltungsratsmitglieder zusammentreten und mit Stimmenmehrheit ein Verwaltungsratsmitglied bestellen, um diesen freien Posten bis zur nächsten Versammlung der Aktionäre zu besetzen.

Art. 10. Verwaltungsratsvorsitzender.

Der Verwaltungsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen oder mehrere stellvertretende(n) Vorsitzende(n). Des weiteren kann er einen Sekretär bestellen, der nicht Verwaltungsratsmitglied sein muss und mit der Erstellung der Protokolle der Verwaltungsratssitzungen und der Versammlungen der Aktionäre beauftragt wird. Der Verwaltungsrat tritt auf Einberufung des Vorsitzenden oder zweier Verwaltungsratsmitglieder an dem im Einberufungsschreiben angegebenen Ort zusammen.

Den Vorsitz in sämtlichen Versammlungen der Aktionäre führt der Vorsitzende des Verwaltungsrates oder, in dessen Abwesenheit oder falls er verhindert ist, der stellvertretende Vorsitzende oder ein anderes vom Verwaltungsrat als Vorsitzender pro tempore bestelltes Verwaltungsratsmitglied. In deren Abwesenheit oder falls sie verhindert sind, können die Aktionäre ein anderes Verwaltungsratsmitglied oder einen leitenden Mitarbeiter der Gesellschaft mit Stimmenmehrheit der in solchen Versammlungen anwesenden oder vertretenen Aktien zum Vorsitzenden pro tempore wählen.

Den Vorsitz in sämtlichen Verwaltungsratssitzungen führt der Vorsitzende oder, in dessen Abwesenheit oder im Falle seiner Verhinderung, der stellvertretende Vorsitzende oder ein anderes vom Verwaltungsrat als Vorsitzender pro tempore bestelltes Verwaltungsratsmitglied.

Der Verwaltungsrat ernennt von Zeit zu Zeit die leitenden Angestellten der Gesellschaft einschliesslich eines Vermögensverwalters sowie sämtliche beigeordneten Vermögensverwalter oder sonstigen leitenden Angestellte, die für den Betrieb und die Verwaltung der Gesellschaft als erforderlich erachtet werden und nicht Verwaltungsratsmitglied oder

Aktionär der Gesellschaft zu sein brauchen. Vorbehaltlich einer gegenteiligen Bestimmung in der vorliegenden Satzung haben diese ernannten leitenden Angestellten die ihnen vom Verwaltungsrat erteilten Rechte und Verpflichtungen.

Die Einberufungen zu den Verwaltungsratssitzungen haben schriftlich an sämtliche Verwaltungsratsmitglieder mindestens vierundzwanzig Stunden im voraus zu erfolgen, außer in dringenden Fällen, in denen die Art dieser Umstände im Einberufungsschreiben anzugeben ist. Auf dieses Einberufungsschreiben kann mittels Zustimmung aller Verwaltungsratsmitglieder per Schreiben, Kabel, Telegramm, Telex oder Telefax oder durch ein ähnliches Kommunikationsmittel verzichtet werden. Individuelle Versammlungen, die an Ort und Zeitpunkt wie in dem zuvor vom Verwaltungsrat festgelegten Terminplan abgehalten werden, bedürfen keines gesonderten Einberufungsschreibens.

Jedes Verwaltungsratsmitglied ist berechtigt, sich in den Verwaltungsratssitzungen durch ein anderes schriftlich oder per Telefax, E-Mail oder durch ein ähnliches Kommunikationsmittel bevollmächtigtes Verwaltungsratsmitglied vertreten zu lassen.

Der Verwaltungsrat kann nur beraten oder rechtsgültig handeln, wenn zumindest eine Mehrheit seiner Mitglieder in der Verwaltungsratssitzung anwesend oder vertreten ist. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit der anwesenden oder vertretenen Verwaltungsratsmitglieder getroffen. Bei Stimmengleichheit hat der Verwaltungspräsident den Stichentscheid.

Die von sämtlichen Verwaltungsratsmitgliedern unterzeichneten Beschlüsse gelten als ebenso rechtsgültig und wirksam, als wären sie in einer ordnungsgemäss einberufenen und abgehaltenen Versammlung getroffen worden.

Die jeweiligen Unterschriften können auf ein einzelnes Dokument oder auf mehrere Abschriften ein und desselben Beschlusses gesetzt werden und per Brief, Telefax oder ein ähnliches Kommunikationsmittel bestätigt werden.

Art. 11. Protokolle.

Die Protokolle sämtlicher Verwaltungsratssitzungen werden vom Vorsitzenden oder, in seiner Abwesenheit, vom Vorsitzenden pro tempore, der den Vorsitz der Versammlung geführt hat, oder von zwei Verwaltungsratsmitgliedern unterzeichnet.

Abschriften oder Auszüge dieser Protokolle, die vor Gericht oder anderweitig vorzulegen sind, sind vom Vorsitzenden oder vom Vorsitzenden pro tempore der entsprechenden Sitzung, von zwei Verwaltungsratsmitgliedern oder vom Sekretär oder einem Hilfssekretär zu unterzeichnen.

Art. 12. Befugnisse.

Der Verwaltungsrat hat die weitestgehenden Befugnisse, um alle Verwaltungs-, Verfügungs- und Vollstreckungshandlungen im Interesse der Gesellschaft zu vollziehen. Sämtliche Befugnisse, die nicht ausdrücklich durch das Gesetz oder die vorliegende Satzung der Hauptversammlung der Aktionäre vorbehalten werden, fallen in den Zuständigkeitsbereich des Verwaltungsrates.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die Anlagepolitik der Gesellschaft entsprechend den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und dem in Artikel drei der vorliegenden Satzung definierten Gesellschaftszweck festzulegen.

Die Anlagen der einzelnen Teilfonds erfolgen in Wertpapieren, die amtlich an einer Wertpapierbörse eines Mitgliedstaates der Europäischen Wirtschaftsunion («EU») zugelassen sind oder die auf einem anderen geregelten, ordnungsgemäss funktionierenden, anerkannten und für das Publikum offenen Markt in einem Mitgliedstaat der EU gehandelt werden. Die Anlagen in den einzelnen Teilfonds können ebenfalls in Wertpapieren erfolgen, die amtlich an einer Wertpapierbörse eines Staates zugelassen sind, der nicht Mitgliedstaat der EU ist, oder die an einem anderen geregelten, ordnungsgemäss funktionierenden, anerkannten und für das Publikum offenen Markt in einem Staat, der nicht Mitgliedstaat der EU ist, gehandelt werden. Anlagen in diesen Wertpapieren erfolgen nur soweit diese an den Börsen oder Märkten eines europäischen Staates oder des amerikanischen, afrikanischen, asiatischen, australischen oder ozeanischen Kontinents zugelassen sind oder gehandelt werden.

Die Gesellschaft kann Anlagen in neu ausgegebenen Wertpapieren tätigen soweit die Ausgabebedingungen die Verpflichtung zur Beantragung der Zulassung zur amtlichen Notierung an einer amtlichen Börse oder anderen, geregelten Märkten enthalten. Eine derartige Zulassung wird spätestens vor Ablauf eines Jahres nach Ausgabe erteilt.

Die Gesellschaft darf nach dem Grundsatz der Risikostreuung bis zu 100% des Nettovermögens der einzelnen Teilfonds in Wertpapieren anlegen, die von einem EU-Mitgliedstaat, einer seiner lokalen Behörden, einem Mitgliedstaat der OECD oder einer internationalen Organisation mit öffentlich rechtlichem Charakter, der ein oder mehrere Mitgliedstaaten der EU angehören, ausgegeben werden, sofern diese Werte zu mindestens sechs verschiedenen Emissionen gehören, und ohne dass die Werte, die zu einer Emission gehören, 30% des Nettovermögens überschreiten.

Die Gesellschaft darf nicht mehr als 5% des Nettovermögens eines jeden Teilfonds in Wertpapiere anderer offener Investmentfonds investieren. Solche Anlagen können von der Gesellschaft lediglich unter folgender Voraussetzung getätigt werden: (a) Ein solcher offener Investmentfonds ist als Organismus für Gemeinsame Anlagen in übertragbare Wertpapiere im Sinne von Artikel 1 (2) erste und zweite Einrückung der Richtlinie des EG-Rates vom 20. Dezember 1985 anerkannt. (b) Falls ein Organismus für Gemeinsame Anlagen durch die gemeinsame Verwaltung oder Kontrolle oder durch eine größere direkte oder indirekte Beteiligung an die Gesellschaft gebunden ist oder von einer mit dem Vermögensverwalter oder dem Anlageberater verbundenen Verwaltungsgesellschaft verwaltet wird, muss der Organismus für Gemeinsame Anlagen sich gemäß seinen eigenen Bestimmungen auf die Anlage in spezifischen geographischen Zonen oder Wirtschaftssektoren spezialisiert haben, und (c) es dürfen keinerlei Gebühren oder Kosten für Transaktionen betreffend Aktien von Organismen für Gemeinsame Anlagen wie vorstehend unter b) vorgesehen erhoben werden.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, jederzeit neue Teilfonds zur Anlage in Wertpapiere zu schaffen oder jederzeit irgendeinen Teilfonds der Gesellschaft abzuschaffen.

Wenn der Nettoinventarwert eines Teilfonds den Betrag von EURO 5 Millionen oder dessen Gegenwert in anderen Währungen unterschreitet, oder wenn dies aus Gründen, die nicht in der Macht der Verwaltungsgesellschaft liegen,

geboten erscheint z.B. bei politischen, wirtschaftlichen oder monetären Schwierigkeiten, kann der Verwaltungsrat diesen Teilfonds schliessen. Dasselbe gilt im Rahmen einer Rationalisierung der angebotenen Fondspalette.

Art. 13. Ungültigkeit.

Die zwischen der Gesellschaft und einer anderen Gesellschaft oder sonstigen Rechtsperson abgeschlossenen Verträge oder Geschäfte können durch die Tatsache, dass ein oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder oder leitende Angestellte der Gesellschaft eine Beteiligung an einer anderen Gesellschaft oder Firma haben oder Verwaltungsratsmitglied, leitender Angestellter oder Angestellter einer solchen Gesellschaft oder sonstigen Rechtsperson sind, weder beeinträchtigt noch ungültig werden; jedoch unter dem Vorbehalt, daß die Gesellschaft nicht wissentlich Beteiligungen von diesen leitenden Angestellten oder Verwaltungsratsmitgliedern erwirbt oder an diese verkauft oder solche Geschäfte mit einer Gesellschaft tätigt, in der diese leitenden Angestellten oder Verwaltungsratsmitglieder 10% oder mehr der ausgegebenen Aktien besitzen.

Art. 14. Entschädigung.

Die Gesellschaft kann jedes Verwaltungsratsmitglied oder jeden leitenden Angestellten, sowie deren Erben, Testamentsvollstrecker und Vermögensverwalter für von diesen verauslagte Kosten im Zusammenhang mit jeglichen Klagen, Prozessen und Gerichtsverfahren entschädigen, in die sie in ihrer Eigenschaft als jetzige oder ehemalige Verwaltungsratsmitglieder oder leitende Angestellte entweder der Gesellschaft selbst oder - im Auftrage der Gesellschaft - jedes anderen Fonds, von dem die Gesellschaft Aktionärin oder Gläubigerin ist und dem gegenüber sie keinen Schadenersatz beanspruchen können, verwickelt sind, es sei denn, dass sie schliesslich in solchen Klagen, Prozessen oder Gerichtsverfahren der groben Fahrlässigkeit oder der unredlichen Verwaltung für schuldig befunden werden. Im Falle einer aussergerichtlichen Beilegung wird eine Entschädigung nur für solche von der Beilegung betroffenen Angelegenheiten gewährt, hinsichtlich derer die Gesellschaft von ihrem Anwalt unterrichtet wird, dass die zu entschädigende Person keine derartige Pflichtverletzung begangen hat. Das vorstehende Recht auf Schadenersatz gilt unbeschadet sonstiger diesen Personen eventuell zustehender Rechte.

Art. 15. Übertragung.

Der Verwaltungsrat kann seine Befugnisse betreffend die tägliche Geschäftsführung und die Verwaltung der Angelegenheiten der Gesellschaft (einschliesslich des Rechtes, als Unterschriftsberechtigter der Gesellschaft zu handeln), sowie seine Befugnisse, Massnahmen zur Förderung der Gesellschaftspolitik und des Gesellschaftszweckes zu ergreifen, an leitende Angestellte der Gesellschaft übertragen, die ihrerseits soweit wie gesetzlich zulässig diese Befugnisse mit der Genehmigung und unter der Verantwortung des Verwaltungsrates weiter übertragen können.

Art. 16. Zeichnungsberechtigung.

Die Gesellschaft wird rechtsgültig verpflichtet durch die gemeinsame Unterschrift zweier Verwaltungsratsmitglieder oder durch die Einzelunterschrift eines rechtmässig bevollmächtigten Verwaltungsratsmitglieds oder leitenden Angestellten der Gesellschaft oder durch die Einzelunterschrift jeder sonstigen vom Verwaltungsrat dazu bevollmächtigten Person.

Art. 17. Rücknahme und Umtausch von Aktien.

Wie nachstehend näher erläutert, kann die Gesellschaft jederzeit ihre eigenen im Umlauf befindlichen und voll eingezahlten Aktien unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen zurücknehmen.

Jeder Aktionär der Gesellschaft kann jederzeit unwiderruflich die Rücknahme aller oder eines Teils seiner Aktien durch die Gesellschaft beantragen. Im Falle eines solchen Antrags muss die Gesellschaft diese Aktien zurücknehmen, vorbehaltlich der Aufhebung einer eventuellen Rücknahmeverpflichtung gemäss Artikel achtzehn der vorliegenden Satzung. Die von der Gesellschaft zurückgenommenen Aktien werden annulliert.

Falls die Rücknahme- und/oder Umtauschanträge an ein und demselben Transaktionstag 10% der Aktien eines Teilfonds überschreiten, kann die Gesellschaft sämtliche Anträge verhältnismässig so kürzen, dass die Rücknahme oder der Umtausch 10% nicht übersteigt. Die Rücknahme oder der Umtausch der nicht zurückgenommenen Aktien erfolgt am darauffolgenden Bewertungstag und wird vor jedem späteren Rücknahme- oder Umtauschantrag bearbeitet.

Der dem Aktionär zurückzuerstattende Rücknahmepreis der Aktien entspricht dem Nettoinventarwert des betreffenden Teilfonds, der zum ersten Bewertungstag nach Eingang seines Antrags ermittelt wird.

Die an einem Bewertungstag vor einem bestimmten vom Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit festgelegten Zeitpunkt erhaltenen Rücknahmeanträge werden zu dem für diesen Bewertungstag festgelegten Nettoinventarwert bearbeitet; gehen die Rücknahmeanträge nach diesem bestimmten vom Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit festgelegten Zeitpunkt ein, so werden sie zu dem für den darauffolgenden Bewertungstag festgelegten Nettoinventarwert bearbeitet.

Die Zahlung an die Aktionäre nach diesem Artikel erfolgt mittels Scheck oder Banküberweisung, nach Wahl des Aktionärs. Die Zahlung erfolgt in der Bezugswährung des entsprechenden Teilfonds. Die Zahlung hat binnen 5 (fünf) Tagen nach dem betreffenden Bewertungstag und Erhalt der rechtsgültigen Belege zur Verfügung zu stehen oder zu erfolgen.

Jeder Rücknahmeantrag ist vom Aktionär am Gesellschaftssitz in Luxemburg, oder im Büro der von der Gesellschaft für die Aktienrücknahme zu ihrem Agenten ernannten Person oder Stelle einzureichen, wobei dem entsprechenden Antrag im Falle von Aktien, für die ein Aktienzertifikat ausgestellt wurde, das jeweilige Zertifikat beizulegen ist.

Jeder Aktionär kann unter Beachtung der jeweils vom Verwaltungsrat festgelegten Mindestanzahl von Aktien den Umtausch aller oder eines Teils seiner Aktien in Aktien irgendeiner Klasse eines anderen Teilfonds beantragen. Die an einem Bewertungstag vor einem bestimmten vom Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit festgelegten Zeitpunkt erhaltenen Umtauschanträge werden zu dem für diesen Bewertungstag festgelegten Nettoinventarwert bearbeitet; gehen die Umtauschanträge nach diesem bestimmten vom Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit festgelegten Zeitpunkt ein, so werden sie zu dem für den darauffolgenden Bewertungstag festgelegten Nettoinventarwert bearbeitet.

Der Umtausch von Aktien in Aktien eines anderen Teilfonds kann nur erfolgen, sofern der Nettoinventarwert der beiden Teilfonds am gleichen Datum errechnet wird. Aktionäre können zudem gebeten werden, den Unterschied in der Ausgabegebühr zwischen den Teilfonds, zwischen denen sie wechseln wollen, zu zahlen, sofern die Ausgabegebühr des Teilfonds, in den der Aktionär wechseln will, die Ausgabegebühr der Teilfonds, den der Aktionär verlassen will, übersteigt. Der Verwaltungsrat kann, wie im Prospekt erwähnt, eine Gebühr bestimmen, um zusätzliche Verwaltungskosten zu decken.

Art. 18. Nettoinventarwert.

Für jede Ausgabe und/oder Rücknahme und/oder Umtausch von Aktien seitens der Gesellschaft wird der Preis pro Aktie auf der Grundlage des wie nachstehend errechneten Nettoinventarwertes der Aktien festgelegt.

Der Nettovermögenswert einer jeden Aktienklasse der einzelnen Teilfonds wird von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft oder von deren Bevollmächtigten unter Berücksichtigung der Bestimmungen im nachfolgenden Abschnitt festgelegt, mindestens jedoch zweimal im Monat an dem/den durch Beschluss des Verwaltungsrates festgelegten Geschäftstag(en) (wobei der Tag, an dem der Nettovermögenswert festgesetzt wird, in der vorliegenden Satzung als «Bewertungstag» bezeichnet wird), unter dem Vorbehalt, dass der Bewertungstag falls er auf einen Feiertag in Luxemburg fallen sollte, auf den nächstfolgenden Geschäftstag in Luxemburg verlegt wird.

Der Verwaltungsrat hat das Recht, die Bewertung des Nettoinventarwertes der Vermögenswerte einer oder mehrerer Teilfonds der Gesellschaft sowie des Nettoinventarwertes der Aktien der einzelnen Teilfonds sowie die Ausgabe, die Rücknahme und den Umtausch von Aktien dieses Teilfonds in den folgenden Fällen vorübergehend auszusetzen:

a) Wenn eine Börse, die Notierungen für einen wesentlichen Teil der Vermögenswerte der Gesellschaft liefert, aus anderen Gründen als den üblichen Feiertagen geschlossen ist bzw. wenn der Handel dort ausgesetzt ist oder Einschränkungen unterworfen wird;

b) wenn der Markt für eine Devisen, auf die ein wesentlicher Teil der Vermögenswerte der Gesellschaft lautet, während anderen Zeiten als den üblichen Feiertagen geschlossen bleibt bzw. der Handel dort ausgesetzt ist oder Einschränkungen unterworfen wird;

c) wenn die Kommunikationsmittel oder Berechnungsmethoden, die in der Regel angewandt werden, um den Preis oder den Wert der Anlagen der Gesellschaft zu ermitteln, im Falle höherer Gewalt, ausgesetzt oder unterbrochen werden oder wenn die Preise oder Werte der Anlagen der Gesellschaft aus einem anderen Grunde nicht mit der wünschenswerten Genauigkeit und Schnelligkeit ermittelt werden können;

d) wenn Einschränkungen des Devisen- oder Kapitalverkehrs die Abwicklung der Geschäfte für Rechnung der Gesellschaft verhindern oder der Kauf oder der Verkauf für Rechnung der Gesellschaft nicht zu normalen Wechselkursen getätigt werden kann;

e) wenn die Gesellschaft, unter anderem, aus Gründen der politischen, wirtschaftlichen, militärischen, währungspolitischen, steuerlichen Lage, die der Kontrolle, der Verantwortung und der Einflussnahme der Gesellschaft entgeht, die Gesellschaft daran hindern, die Vermögenswerte der Gesellschaft zu veräußern oder den Nettovermögenswert der Gesellschaft ordnungsgemäss und angemessen zu ermitteln;

f) im Anschluss an einen möglichen Beschluss zur Liquidation oder Auflösung der Gesellschaft und gleich nach der Veröffentlichung des ersten Einberufungsschreibens der ausserordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre.

Eine solche Aussetzung wird von der Gesellschaft veröffentlicht, und wird zur Kenntnis der Aktionäre gebracht, welche die Ausgabe, die Rücknahme oder den Umtausch ihrer Aktien verlangt haben.

Der Nettovermögenswert einer jeden Aktienklasse der einzelnen Teilfonds wird in der Währung des entsprechenden Teilfonds pro Aktie ausgedrückt und an jedem Bewertungstag festgelegt. Die Bewertung erfolgt, indem der der jeweiligen Aktienklasse zuzuordnende Nettovermögenswert der Teilfonds - dies ist der Vermögenswert der betreffenden Aktienklasse abzüglich ihrer Verbindlichkeiten, wie er vom Verwaltungsrat oder dessen ordnungsgemäss bestellten Bevollmächtigten zum Zeitpunkt des Bewertungstages festgelegt wurde - durch die dann ausgegebenen Aktien der jeweiligen Klasse geteilt wird.

Der Verwaltungsrat ermittelt für jeden Teilfonds eine unterschiedliche Nettovermögensmasse. Im Innenverhältnis der Aktionäre untereinander wird diese Vermögensmasse nur den für diesen Teilfonds ausgegebenen Aktien zugeordnet, wobei gegebenenfalls die Aufteilung dieser Vermögensmasse in Ausschüttungs- und Thesaurierungsaktien dieses Teilfonds in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des vorliegenden Artikels zu berücksichtigen ist. Im Aussenverhältnis bildet die Gesellschaft jedoch ein und dieselbe Rechtseinheit und alle Verbindlichkeiten gelten für die gesamte Gesellschaft, unabhängig von der Nettovermögensmasse, der diese Verbindlichkeiten zugeordnet werden, soweit keine anderslautende Vereinbarung mit den betroffenen Gläubigern getroffen ist. Im Hinblick auf die Ermittlung der verschiedenen Vermögenswerte gilt:

1. Die Erlöse aus der Ausgabe von Aktien eines bestimmten Teilfonds werden diesem Teilfonds in den Büchern der Gesellschaft zugeordnet, und die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Einnahmen und Aufwendungen in Verbindung mit diesem Teilfonds werden diesem Teilfonds zugeordnet;

2. Falls sich ein Guthaben aus einem Vermögenswert ergibt, wird dieses in den Büchern der Gesellschaft dem Teilfonds zugeordnet, aus dessen Vermögenswert es hervorgegangen ist; bei jeder Neubewertung eines Guthabens wird die Erhöhung oder Herabsetzung des Wertes dem Teilfonds zugeordnet, zu dem dieses Guthaben gehört;

3. Soweit die Gesellschaft eine Verbindlichkeit übernimmt, die im Zusammenhang mit einem Guthaben eines bestimmten Teilfonds oder einem Geschäft in bezug auf ein Guthaben eines bestimmten Teilfonds steht, wird diese Verbindlichkeit diesem Teilfonds zugeordnet;

4. Falls ein Guthaben oder eine Verbindlichkeit der Gesellschaft keinem bestimmten Teilfonds zugeordnet werden kann, wird dieses Guthaben oder diese Verbindlichkeit allen Teilfonds im Verhältnis des Nettowertes der ausgegebenen Aktien der verschiedenen Teilfonds zugeordnet. Es gilt jedoch als vereinbart, dass alle Verbindlichkeiten, unabhängig von

den Teilfonds, denen sie zugeordnet sind, für die gesamte Gesellschaft verbindlich sind, soweit keine anderslautende Vereinbarung mit den Gläubigern getroffen worden ist;

5. Im Anschluss an die Ausschüttung von Dividenden auf Ausschüttungsaktien eines bestimmten Teilfonds wird der Nettovermögenswert des Teilfonds, die dieser Ausschüttungsaktie zuzuordnen ist, um die Höhe dieser Dividenden verringert.

Die Bewertung von Guthaben und Verbindlichkeiten der einzelnen Teilfonds der Gesellschaft erfolgt auf der Grundlage der folgenden Grundsätze:

1. Der Wert der Kassenbestände oder Bareinlagen, der Sichtpapiere und Wechsel und aller Geldforderungen, der vorausgezählten Kosten und der fällig gewordenen, aber noch nicht vereinnahmten Dividenden und Zinsen entspricht dem Nennwert dieser Guthaben, es sei denn, dass es sich als unwahrscheinlich erweist, dass dieser Wert erzielt werden kann; in letzterem Fall wird der Wert ermittelt, indem ein bestimmter Betrag in Abzug gebracht wird, der angemessen erscheint, um den tatsächlichen Wert dieser Guthaben widerzuspiegeln.

2. Die Bewertung aller an einer Wertpapierbörse oder an einem anderen geregelten, ordnungsgemäss funktionierenden, anerkannten und für das Publikum offenen Markt zugelassenen Wertpapiere basiert auf dem letzten bekannten Kurs und falls dieses Wertpapier auf mehreren Märkten gehandelt wird auf dem letzten bekannten Kurs des Hauptmarktes dieses Wertpapiers. Falls der letzte Kurs nicht repräsentativ ist, basiert die Bewertung auf dem wahrscheinlichen Realisationswert, der mit Vorsicht und nach dem Grundsatz von Treu und Glauben geschätzt wird.

3. Die Wertpapiere, die nicht an einer Börse oder einem geregelten, ordnungsgemäss funktionierenden, anerkannten und für das Publikum offenen Markt zugelassen sind oder gehandelt werden, werden auf der Grundlage des wahrscheinlichen Realisationswertes, der mit Vorsicht und nach dem Grundsatz von Treu und Glauben geschätzt wird, bewertet.

4. Werte, die auf eine andere Währung als die Rechnungswährung des jeweiligen Teilfonds lauten, werden zum letzten bekannten Kurs umgerechnet.

5. Alle anderen Guthaben werden auf der Grundlage des wahrscheinlichen Realisationswertes bewertet, der mit Vorsicht und nach dem Grundsatz von Treu und Glauben zu schätzen ist.

Im Hinblick auf die von der Gesellschaft zu tätigen Ausgaben werden angemessene Abzüge vorgenommen, und die Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden nach dem Grundsatz von Billigkeit und Vorsicht berücksichtigt. Es werden angemessene Rückstellungen für Ausgaben vorgesehen, für welche die Gesellschaft aufzukommen hat; die eventuell ausserhalb der Bilanz anfallenden Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden nach dem Grundsatz von Billigkeit und Vorsicht berücksichtigt.

Zusätzlich sind angemessene Rückstellungen für die dem Teilfonds entstehenden Gebühren und Kosten zu bilden.

Falls es sich aus bestimmten Gründen als unmöglich oder unrichtig erweisen sollte, die Bewertung gemäss den vorstehend aufgeführten Regeln vorzunehmen, zum Beispiel aufgrund eines verborgenen Kreditrisikos, ist der Verwaltungsrat oder dessen Bevollmächtigter berechtigt, auf andere allgemein zugelassene Bewertungsprinzipien zurückzugreifen, die von einem Rechnungsprüfer geprüft werden können, um eine korrekte Bewertung des Gesamtvermögens eines jeden Teilfonds zu erhalten.

Der Verwaltungsrat kann hinsichtlich der Kostenrationalisierung beschliessen, die gesamte oder einen Teil der aus zwei oder mehreren Teilfonds (weiter unten als «Beteiligungsteilfonds» bezeichnet) bestehenden Vermögensmasse gemeinschaftlich zu investieren oder zu verwalten (zu «poolen»), wenn dies in Bezug auf ihre jeweiligen Anlagesektoren angemessen ist.

Jeder Teilfonds hat ein Interesse in jeder Linie der Vermögensmasse im Verhältnis zu seiner jeweiligen Beteiligung.

Jede gemeinsam investierte oder verwaltete Vermögensmasse (weiter unten als «Vermögensmasse» bezeichnet) besteht aus liquiden Mitteln oder (unter dem Vorbehalt der im Verkaufsprospekt genannten Beschränkungen) anderen Vermögenswerten, die von jedem Beteiligungsteilfonds in die Vermögensmasse eingebracht werden. Später kann der Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit zusätzliche liquide Mittel in die Vermögensmasse einbringen oder wenn es in Bezug auf den Anlagesektor der jeweiligen Vermögensmasse angemessen ist, andere Vermögenswerte als liquide Mittel an die Vermögensmasse übertragen. Er kann auch bis zum Höchstbetrag der Beteiligung eines jeweiligen Beteiligungsteilfonds Vermögen der Vermögensmasse an den Beteiligungsteilfonds übertragen.

Die Bestimmungen des Artikels 18, Abschnitt 6, Absatz 2, 3, 4 der vorliegenden Satzung sind für jede Vermögensmasse anwendbar.

Jeder Beschluss, liquide Mittel oder andere Vermögenswerte in eine Vermögensmasse einzubringen oder aus einer Vermögensmasse abzuziehen (weiter unten als «Überweisungsbeschluss» bezeichnet) wird unverzüglich per Telex, Telefax oder in schriftlicher Form mit der Anmerkung an welchem Datum und um welche Zeit der Überweisungsbeschluss gefasst wurde, an die Depotbank mitgeteilt.

Die Beteiligung eines Beteiligungsteilfonds in einer Vermögensmasse wird mittels Einheiten von gleichem Wert in der Vermögensmasse bestimmt und ausgedrückt. Bei der Bildung der Vermögensmasse ermittelt der Verwaltungsrat den ursprünglichen Wert einer Einheit in der Währung, die ihm als geeignet erscheint. Jedem Teilfonds werden Einheiten im Gesamtwert ihrer Bareinzahlung und des Wertes an der Vermögenswerte zugeordnet. Bei Bedarf können Bruchteileinheiten (bis zur dritten Dezimale gerechnet) zugeteilt werden. Später wird der Wert jeder Einheit (weiter unten als «bestimmter Wert» bezeichnet) durch die Teilung des nachstehend beschriebenen Nettowertes einer Vermögensmasse durch die Zahl bestehenden Einheiten bestimmt.

Wenn nachträglich liquide Mittel oder andere Vermögenswerte an eine Vermögensmasse übertragen oder aus dieser abgezogen werden, wird die Zahl bestehender Einheiten im jeweiligen Beteiligungsteilfonds um die Zahl Einheiten, welche sich durch die Teilung des Betrages der Bareinzahlung oder der übertragenen oder abgezogenen Vermögenswerte, durch den bestimmten Wert der Einheit ergibt, herabgesetzt oder erhöht. Wenn eine Bareinzahlung erfolgt, kann sie zum Zweck der Berechnung der zuzuteilenden Einheit um einen Betrag reduziert werden, welcher vom Verwal-

tungsrat als notwendig angesehen wird, um den Anlagekosten (öffentliche Abgaben und Steuern, Vermittlungs- und Abschlussgebühren), die die Anlage der jeweiligen liquide Mittel verursacht hat, Rechnung zu tragen.

Der Wert des übertragenen oder abgezogenen Vermögens und der Wert der zu einem bestimmten Zeitpunkt zu einer Vermögensmasse gehörenden Vermögens, sowie der Nettowert der Vermögensmasse werden laut den Bestimmungen des Artikels 18 der vorliegenden Satzung (mutatis mutandis) ermittelt. Die Werte werden an jedem Tag ermittelt, an dem ein Vermögen übertragen oder abgezogen wird und an jedem Bewertungstag des Nettoinventarwertes.

Dividenden, Zinsen und andere Ausschüttungen die auf dem Vermögen einer Vermögensmasse anfallen, werden unverzüglich den Beteiligungsteilfonds im Verhältnis zu ihren jeweiligen Beteiligungen an der Vermögensmasse zum Zeitpunkt des Anfalls gutgeschrieben. Bei der Auflösung der Gesellschaft wird das Vermögen einer Vermögensmasse den Beteiligungsteilfonds im Verhältnis zu ihren jeweiligen Beteiligungen an der Vermögensmasse zugeschlagen.

Art. 19. Ausgabe von Aktien.

Wann immer die Gesellschaft Aktien zur Zeichnung anbietet, entspricht der Preis pro Aktie, zu welchem diese Aktien ausgegeben werden, dem gemäss den Bestimmungen von Artikel achtzehn der vorliegenden Satzung ermittelten Nettoinventarwert. Zudem kann der Verwaltungsrat beschliessen, dass eine Ausgabegebühr, wie im Prospekt erwähnt, zahlbar ist.

Anlässlich der Zeichnung werden die Aktien unverzüglich zugeteilt, sofern die Zahlung für die gezeichneten Aktien spätestens fünf Tage nach der Ermittlung des Zeichnungspreises zur Verfügung gestellt wurde; ansonsten verzögert sich die Zuteilung bis zum Zahlungseingang. Der Verwaltungsrat kann nach eigenem Gutdünken für jede Aktienklasse der einzelnen Teilfonds einen Mindestzeichnungsbetrag festlegen.

Die an einem Bewertungstag vor einem bestimmten vom Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit festgelegten Zeitpunkt erhaltenen Zeichnungsanträge werden zu dem für diesen Bewertungstag festgelegten Nettoinventarwert bearbeitet; gehen die Zeichnungsanträge nach diesem bestimmten vom Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit festgelegten Zeitpunkt ein, so werden sie zu dem für den darauffolgenden Bewertungstag festgelegten Nettoinventarwert bearbeitet.

Die Gesellschaft kann auch Wertpapiere als Zahlung von Aktien annehmen unter dem Vorbehalt dass diese Wertpapiere die Bedingungen der Anlagepolitik des jeweiligen Teilfonds erfüllen. In diesem Fall stellt ein Wirtschaftsprüfer einen Bericht aus, um die Sacheinlage zu bewerten. Die Bewertung der Sacheinlage erfolgt in Übereinstimmung mit denselben Kriterien als die die für die Ermittlung des Nettoinventarwertes anwendbar sind. Der Anleger, der diese Zahlungsweise gewählt hat, der Anlageberater, oder der Investment Manager, muss gemäss Vereinbarung für die Kosten des Berichtes aufkommen.

Art. 20. Depotbankvertrag.

Die Gesellschaft wird einen Depotbankvertrag abschliessen mit einer Bank, die die erforderlichen Bedingungen des Gesetzes über die Organismen für Gemeinsame Anlagen erfüllt. Die Depotbank übernimmt die gesetzliche Haftung gegenüber der Gesellschaft und den Aktionären.

Die Gesellschaft kann die Funktionen der Depotbank beenden und letztere kann ihrerseits ihre eigenen Funktionen kündigen. In diesem Fall ist eine neue Depotbank zu bestellen, um die Aufgaben und Verantwortungen einer Depotbank, einer Verwaltungsstelle und einer Zahlstelle gemäss der diesbezüglichen Vereinbarungen zu übernehmen. Falls die Gesellschaft die Zusammenarbeit mit der Depotbank kündigt, wird die Depotbank ihre Funktionen während eines Zeitraums fortsetzen, der erforderlich ist, um die vollständige Übertragung aller Vermögenswerte der Gesellschaft auf die neue Depotbank zu gewährleisten. Falls die Depotbank die Zusammenarbeit kündigt, enden ihre Verpflichtungen mit der Bestellung einer neuen Depotbank und nach der vollständigen Übertragung aller Vermögenswerte der Gesellschaft auf die neue Depotbank.

Art. 21. Kosten.

Sämtliche mit der Gesellschaftsgründung verbundenen Kosten sowie an jeden sonstigen vom Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit bestellten Leistungserbringer zu zahlenden Kommissionen gehen zu Lasten der Gesellschaft.

Zum Zwecke der Beziehungen zwischen den Aktionären gilt jeder Teilfonds als separate Einheit mit ihren eigenen Einlagen, Kapitalgewinnen, Verlusten, Auslagen und Kosten, wobei diese Aufzählung nicht erschöpfend ist.

Die Gesellschaft haftet ihren Gläubigern für Verbindlichkeiten mit all ihren Vermögenswerten, unabhängig davon, auf welchen Teilfonds sich die Verbindlichkeiten beziehen, vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung mit den Gläubigern.

Kosten, die der Gesellschaft entstanden sind und keinem speziellen Teilfonds zugerechnet werden können, werden allen Teilfonds proportional zu ihren Vermögenswerten zugerechnet. Jeder Teilfonds wird mit den Kosten und Ausgaben belastet, die diesem direkt zugerechnet werden könnten.

Kosten, die durch die Gründung neuer Teilfonds entstehen, werden innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren durch letztere amortisiert.

Im Fall der Auflösung eines Teilfonds werden alle noch nicht abgeschriebenen Eröffnungskosten des Teilfonds auf die operationellen Teilfonds verteilt.

Des weiteren trägt die Gesellschaft die folgenden Auslagen:

- Die Gründungskosten, einschliesslich der Druckkosten für die Zertifikate und der Verfahrenskosten im Zusammenhang mit der Gründung der Gesellschaft, ihrer Börsenzulassung und ihrer Zulassung durch die zuständigen Behörden in Luxemburg und den weiteren Vertriebsländern sowie Kosten für die Eintragung und die Aufrechterhaltung der Eintragung der Gesellschaft in behördlichen Registern und bei Börsen;

- sämtliche Vergütungen, Honorare und Kosten, die an die Depotbank, (einschliesslich der Vergütung an die Depotbank für die Führung des Registers der Gesellschaft), die Verwaltungsstelle (Administrator), die Zahlstellen, die Repräsentanten und Vertreter in ausländischen Vertriebsländern sowie die Anlageberater, den Investment Manager, den Wirtschaftsprüfer, die Rechtsberater und gegebenenfalls an die Korrespondenzbanken zu entrichten sind;

- die Tantiemen der Verwaltungsratsmitglieder;
- die Veröffentlichungs- und Druckkosten für Informationen für Aktionäre, insbesondere die Druck und Vertriebskosten für die regelmässigen Berichte sowie die Verkaufsprospekte und Broschüren;
- die Maklergebühren und sonstigen Gebühren und Provisionen für Transaktionen im Zusammenhang mit den Wertpapieren des Portfolios;
- alle möglicherweise auf die Erträge in Luxemburg erhobene Steuern und Abgaben;
- die erste Gründungssteuer von LUF 50.000,-, die Abonnementsteuer («taxe d'abonnement») sowie die Abgaben an Aufsichtsbehörden;
- Beratungskosten und andere Kosten im Zusammenhang mit ausserordentlichen Massnahmen, insbesondere Gutachten oder Prozesse zur Wahrung der Interessen der Aktionäre;
- die jährlichen Börsennotierungsgebühren,
- Beiträge für Berufsverbände und Börsenorganisationen, denen die Gesellschaft in ihrem eigenen Interesse sowie im Interesse ihrer Aktionäre beiträgt.

Art. 22. Geschäftsjahr und Bilanzen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

Für jeden Teilfonds werden getrennte Bilanzen in den Währungen, auf welche sie lauten, erstellt. Zur Erstellung der Bilanz der Gesellschaft werden diese verschiedenen Bilanzen nach ihrer Umwandlung in die Währung des Gesellschaftskapitals addiert.

Art. 23. Zugelassener Wirtschaftsprüfer.

Die Gesellschaft bestellt einen zugelassenen Wirtschaftsprüfer, dem die durch das Gesetz vorgeschriebenen Aufgaben obliegen. Der Wirtschaftsprüfer wird von der jährlichen Hauptversammlung der Aktionäre gewählt und bleibt bis zur Ernennung seines Nachfolgers im Amt.

Art. 24. Dividenden.

Die Hauptversammlung der Aktionäre eines jeden Teilfonds bestimmt, gemäss den gesetzlichen Beschränkungen und auf Vorschlag des Verwaltungsrates in Bezug auf den jeweiligen Teilfonds, wie die Jahresergebnisse zugeordnet werden.

Dividenden, sollte der Fall eintreten, werden auf die Zahl von ausgegebenen Aktien an dem Datum der Ausschüttungserklärung, des jeweiligen Teilfonds erklärt. Dieses Datum wird im Fall von Abschlagsdividenden, von dem Verwaltungsrat ermittelt, oder im Fall engültiger Dividenden, von der Hauptversammlung der Aktionäre.

Die Dividenden werden an die Aktionäre innerhalb einer Frist von zwei Monaten ab der Erklärung ausgezahlt.

Die Dividenden können bar oder in der Form einer Sachzahlung durch eine Neuausgabe von Aktien bezahlt werden und können Beträge beinhalten, die als Einnahme, Kapitalgewinne, oder andere Gewinne gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, zu betrachten sind.

Gemäss den vom Gesetz bestimmten Bedingungen kann der Verwaltungsrat Abschlagsdividenden von Aktien eines Teilfonds auszahlen. Der Verwaltungsrat wird den Betrag und das Zahlungsdatum der Vorschüsse auf Dividenden für jeden Teilfonds festlegen.

Bei der Gründung eines Teilfonds kann der Verwaltungsrat beschliessen, dass alle oder ein Teil der Aktien dieses Teilfonds Thesaurierungsaktien sein werden, und, dass keine Dividenden zufolge für diese Aktien dieser Klasse ausgeschüttet werden.

Der Verwaltungsrat kann auch beschliessen dass, zwei Aktienklassen, die eine Klasse mit Thesaurierungsaktien und die andere Klasse mit Ausschüttungsaktien, in einem selben Teilfonds ausgegeben werden.

Für die, wie vorher beschriebenen, ausgegebenen Thesaurierungsaktien wird keine Dividende ausgeschüttet.

Art. 25. Auflösung der Gesellschaft, Schliessung von Teilfonds und Verschmelzung von Teilfonds.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft erfolgt die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidatoren, die natürliche oder juristische Personen sein können und von der die Auflösung beschliessenden Hauptversammlung der Aktionäre ernannt werden, die ebenfalls ihre Befugnisse und ihre Vergütung festlegt.

Sollte eine Auflösung der Gesellschaft bevorstehen, so darf keine weitere Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Aktien nach der Veröffentlichung des ersten Einberufungsschreibens zu einer ausserordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre zum Zwecke der Auflösung der Gesellschaft erfolgen. Sämtliche zum Zeitpunkt einer solchen Veröffentlichung im Umlauf befindlichen Aktien sind an der Verteilung des Auflösungserlöses der Gesellschaft beteiligt.

Ein Teilfonds kann durch Beschluss des Verwaltungsrates der Gesellschaft aufgelöst werden, wenn sein Nettovermögenswert den vom Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit ermittelten Betrag oder dessen Gegenwert in einer anderen Währung unterschreitet, oder im Falle ausserordentlicher Ereignisse, wenn sich die politischen und wirtschaftlichen Bedingungen verändern. In solchen Fällen werden die Vermögenswerte des betreffenden Teilfonds realisiert, die Verbindlichkeiten getilgt und der Nettoerlös der Realisierung an die Aktionäre im Verhältnis zu ihrem jeweiligen Aktienbesitz im betreffenden Teilfonds verteilt. Ferner wird in solchen Fällen die Schliessung dieses Teilfonds den Inhabern von Namensaktien schriftlich mitgeteilt und im Mémorial und im Luxemburger Wort in Luxemburg sowie, nach Wahl des Verwaltungsrates, in sonstigen Zeitungen, die in denjenigen Ländern verbreitet sind, in denen die Gesellschaft registriert ist, veröffentlicht. Jede Rücknahme oder Umtausch von Aktien nach dem Datum des Auflösungsbeschlusses eines Teilfonds ist ausgeschlossen. Die von den Aktionären nicht beanspruchten Beträge werden nach Abschluss der Liquidation während eines Zeitraums von sechs (6) Monaten bei der Depotbank hinterlegt; nach Ablauf dieser sechsmonatigen (6) Frist wird jeder ausstehende Betrag treuhänderisch bei der Caisse des Consignations hinterlegt.

Durch Beschluss des Verwaltungsrates der Gesellschaft kann ein Teilfonds mit einem anderen Teilfonds zusammengelegt werden, wenn sein Nettovermögenswert den vom Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit ermittelten Betrag oder dessen Gegenwert in einer anderen Währung unterschreitet oder wenn dies aus Gründen, die nicht in der Macht des Verwaltungsrats liegen, so z.B. bei politischen, wirtschaftlichen oder monetären Schwierigkeiten, geboten erscheint.

In solchen Fällen wird die Zusammenlegung dieses Teilfonds den Aktionären von Namensaktien schriftlich mitgeteilt und im Mémorial und im Luxemburger Wort in Luxemburg sowie nach Wahl des Verwaltungsrates, in sonstigen Zeitungen, die in denjenigen Ländern verbreitet sind, in denen die Gesellschaft registriert ist, veröffentlicht. Diese Veröffentlichung erfolgt einen Monat vor dem Datum an dem die Verschmelzung gültig wird. Jeder Aktionär des entsprechenden Teilfonds hat alsdann die Möglichkeit, innerhalb eines Zeitraums von einem Monat, gerechnet ab Veröffentlichungsdatum, entweder den kostenlosen Rückkauf seiner Aktien oder den kostenlosen Umtausch seiner Aktien gegen Aktien eines von der Zusammenlegung nicht betroffenen Teilfonds zu verlangen. Nach Ablauf dieser 1 (ein-) monatigen Frist sind diejenigen Aktionäre, die keinen Rückkauf oder Umtausch ihrer Aktien verlangt haben, durch den Beschluss bezüglich der Zusammenlegung gebunden.

Ein Teilfonds kann durch einen Beschluss des Verwaltungsrates, im Falle ausserordentlicher Ereignisse, wenn sich die politischen und wirtschaftlichen Bedingungen verändern, in einen anderen Luxemburger Organismus für Gemeinsame Anlagen, der in den Anwendungsbereich von Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 über die Organismen für Gemeinsame Anlagen fällt, eingebracht werden.

In solchen Fällen wird die Zusammenlegung dieses Teilfonds den Aktionären von Namensaktien schriftlich mitgeteilt und im Mémorial und im Luxemburger Wort in Luxemburg sowie nach Wahl des Verwaltungsrates, in sonstigen Zeitungen, die in denjenigen Ländern verbreitet sind, in denen die Gesellschaft registriert ist, veröffentlicht. Jeder Aktionär des entsprechenden Teilfonds hat alsdann die Möglichkeit, innerhalb eines Zeitraums von einem Monat, gerechnet ab dem Veröffentlichungsdatum, entweder den kostenlosen Rückkauf seiner Aktien zu verlangen. Nach Ablauf dieser 1 (ein-) monatigen Frist sind diejenigen Aktionäre, die keinen Rückkauf verlangt haben, durch den Beschluss bezüglich der Zusammenlegung gebunden.

Bei Einbringung eines Teilfonds in einen Investmentfonds, werden nur die Aktionäre, die die Einbringung ausdrücklich genehmigt haben, gebunden. Wenn ein Teilfonds in einen anderen Luxemburger Anlagefonds eingebracht wird, wird die Bewertung des Vermögens des Teilfonds von einem Wirtschaftsprüfer nachgeprüft, der einen schriftlichen Bericht zu dem Zeitpunkt der Einbringung ausstellen wird.

Ein Teilfonds kann nur zu einem ausländischen Organismus für Gemeinsame Anlagen eingebracht werden, wenn die Aktionäre des jeweiligen Teilfonds die Einbringung einstimmig genehmigt haben oder unter der Bedingung dass nur die Aktionäre die diese Einbringung genehmigt haben, tatsächlich übertragen werden.

Art. 26. Satzungsänderung.

Die vorliegende Satzung kann von Zeit zu Zeit von einer Hauptversammlung der Aktionäre unter Beachtung der nach luxemburgischen Recht vorgeschriebenen Beschlussfähigkeits- und Abstimmungsbestimmungen abgeändert werden.

Art. 27. Anwendbares Recht.

Sämtliche nicht durch die vorliegende Satzung geregelten Angelegenheiten unterliegen dem Gesetz vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften und dessen Abänderungen, sowie dem Gesetz vom 30. März 1988 über die Organismen für Gemeinsame Anlagen.

Übergangsbestimmungen

1) Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tage der Gründung und endet am einunddreissigsten Dezember neunzehnhundertneunundneunzig.

2) Die erste jährliche Hauptversammlung findet statt im Jahre zweitausend.

Zeichnung und Einzahlung des Gesellschaftskapital

Die vorbenannten Parteien haben diese Aktien wie folgt gezeichnet:

1. SCHWEIZERISCHE LEBENS VERSICHERUNGS- UND RENTENANSTALT, dreihundertneunzehn Aktien	319
2. SOCIETE SUISSE-BANQUE (FRANCE) S.A., eine Aktie	1
Total: dreihundertzwanzig Aktien	320

Alle Aktien werden sofort in bar zu 100% eingezahlt, wodurch der Gesellschaft ab heute der Betrag von zweiunddreissigtausend EURO (32.000,-) zur Verfügung steht, wie dies dem instrumentierenden Notar nachgewiesen wurde, der dies ausdrücklich bestätigt.

Erklärung

Der unterzeichnete Notar bestätigt, dass die in Artikel 26 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften genannten Bedingungen erfüllt sind.

Kosten

Der Gesamtbetrag der Kosten, Ausgaben, Vergütungen und Auslagen, unter welcher Form auch immer, welche der Gesellschaft aus Anlass ihrer Gründung entstehen, beläuft sich auf ungefähr einhundertneunzigtausend Luxemburger Franken (190.000,- LUF).

Ausserordentliche Generalversammlung

Sodann traten die erschienenen Gründer zu einer ersten Generalversammlung zusammen, die sie als ordnungsgemäss einberufen anerkannten.

Sie beschliessen einstimmig, die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates auf sechs (6) festzulegen.

Sie ernannten zu Mitgliedern des Verwaltungsrates die Herren:

Dominique P. Morax, Generaldirektor, SCHWEIZERISCHE LEBENSVERSICHERUNGS- UND RENTENANSTALT, Zürich, Schweiz.

Thomas McIntosh, Direktor, SWISS LIFE (UK), Sevenoaks, Grossbritannien.

Ernst von Randow, Direktor, SCHWEIZERISCHE LEBENSVERSICHERUNGS- UND RENTENANSTALT, Niederlassung Deutschland, München, Deutschland.

Michel Cattaneo, Direktor SOCIETE SUISSE-BANQUE (FRANCE), 41, rue de Châteaudun, 75304 Paris Cedex 09, Frankreich.

Johan van Zutphen, Leiter Finanzen, SCHWEIZERISCHE LEBENSVERSICHERUNGS- UND RENTENANSTALT, Niederlassung Holland, Amstelveen, Holland.

Alfred Hänni, Direktor, SCHWEIZERISCHE LEBENSVERSICHERUNGS- UND RENTENANSTALT, Zürich, Schweiz.

Das Mandat der Verwaltungsratsmitglieder endet mit der ordentlichen Generalversammlung des Jahres 2000.

Zum Wirtschaftsprüfer wurde PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfer, mit Gesellschaftssitz in Luxemburg, ernannt.

Das Mandat des Wirtschaftsprüfers endet mit der ordentlichen Generalversammlung des Jahres 2000.

Die Generalversammlung ermächtigt den Verwaltungsrat, einzelne Aufgaben der Geschäftsführung an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates zu übertragen.

Die Anschrift der Gesellschaft lautet 10A, boulevard Royal, Luxemburg.

Worüber Urkunde, geschehen und aufgenommen zu Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehenden an die Komparenten, dem instrumentierenden Notar nach Namen, gebräuchlichem Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, haben alle gegenwärtige Urkunde mit dem Notar unterschrieben.

Gezeichnet: N. Welter, A.-K. Bohnert, F. Baden.

Enregistré à Luxembourg, le 9 avril 1999, vol. 116S, fol. 11, case 4. – Reçu 50.000 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Für gleichlautende Ausfertigung, der Gesellschaft auf Begehrt erteilt, zum Zwecke der Veröffentlichung.

Luxemburg, den 16. April 1999.

F. Baden.

(17734/200/655) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 avril 1999.

SWISS LIFE INVESTMENT ADVISERS S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: Luxemburg, 10A, boulevard Royal.

STATUTEN

Im Jahre eintausendneunhundertneunundneunzig, den achten April.

Vor dem unterzeichneten Notar Frank Baden, mit Amtssitz in Luxemburg.

Sind erschienen:

1) SWISS LIFE CAPITAL PARTNERS AG, Aktiengesellschaft, mit Sitz in CH-8808 Pfäffikon, Poststrasse 4, Schweiz, hier vertreten durch Herrn Marc Welter, Privatbeamter, wohnhaft in Mondorf-les-Bains, auf Grund einer Vollmacht unter Privatschrift ausgestellt in Zürich, am 26. März 1999.

2) SOCIETE SUISSE DE GESTION FINANCIERE S.A., Aktiengesellschaft, mit Sitz in F-75304 Paris Cedex 09, 41, rue de Châteaudun, Frankreich,

hier vertreten durch Frau Ann-Kathrin Bohnert, Projektleiterin, wohnhaft in Zürich,

auf Grund einer Vollmacht unter Privatschrift ausgestellt in Paris, am 26. März 1999.

Die Vollmachten unter Privatschrift bleiben der gegenwärtigen Urkunde beigefügt, nachdem sie von den Komparenten und dem instrumentierenden Notar ne varietur unterzeichnet worden sind.

Diese Erschienenen ersuchen den unterzeichneten Notar, die Satzung einer Aktiengesellschaft, die sie hiermit gründen, wie folgt zu beurkunden:

I. Name - Sitz - Zweck und Dauer

Art. 1. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach luxemburgischem Recht und führt den Namen SWISS LIFE INVESTMENT ADVISERS S.A.

Art. 2. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Luxemburg-Stadt.

Sollten politische Umstände oder höhere Gewalt die Tätigkeit der Gesellschaft an ihrem Sitz behindern oder zu behindern drohen, so kann der Gesellschaftssitz vorübergehend bis zur völligen Normalisierung der Verhältnisse in ein anderes Land verlegt werden. Eine solche Massnahme berührt die luxemburgische Nationalität der Gesellschaft nicht.

Art. 3. Die Gesellschaft hat als Zweck die Beteiligung an anderen Luxemburger oder ausländischen SICAV, einschliesslich die SWISS LIFE FUNDS (LUX) SICAV mit Sitz in Luxemburg, sowie die Verwaltung und die Entwicklung dieser Beteiligungen, insofern letztere mit den Tätigkeiten der SICAV SWISS LIFE FUNDS (LUX) übereinstimmen.

Die Gesellschaft wird ausschliesslich die SICAV SWISS LIFE FUNDS (LUX) über die Anlagen und die Verwaltung des Vermögens der SICAV beraten.

Die Gesellschaft darf keine Industrie- oder Handelstätigkeiten ausüben, oder keine für das Publikum offenen Handelsunternehmen betreiben.

Art. 4. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

II. Aktienkapital

Art. 5. Das Aktienkapital beträgt 75.000 EUR (fünfundsiebzigtausend Euro) und ist aufgeteilt in 1.500 (eintausendfünfhundert) gewöhnliche Aktien mit einem Nominalwert von 50 EUR (fünfzig Euro).

Die Aktien sind Namensaktien. Ein Register wird am Sitz der Gesellschaft geführt, das die in Artikel 39 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften vorgesehenen Angaben enthält. Jeder Aktionär kann Einsicht in das Register nehmen.

Das ausgegebene Gesellschaftskapital kann, unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben, verringert oder erhöht werden.

III. Der Verwaltungsrat

Art. 6. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die nicht Aktionäre der Gesellschaft zu sein brauchen. Die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder wird durch die Generalversammlung der Aktionäre bestimmt.

Art. 7. Der Verwaltungsrat ist befugt, alle Geschäfte vorzunehmen, soweit sie nicht durch Gesetz oder durch diese Satzung ausdrücklich der Generalversammlung vorbehalten sind.

Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft gerichtlich und aussergerichtlich. Durch gemeinschaftliche Zeichnung von zwei Verwaltungsratsmitgliedern, oder durch die alleinige Unterschrift vom Präsidenten des Verwaltungsrates, wird die Gesellschaft wirksam verpflichtet.

Art. 8. Die laufende Geschäftsführung der Gesellschaft und die diesbezügliche Vertretung der Gesellschaft können Verwaltern, Direktoren, Geschäftsführern und anderen Angestellten, Gesellschaftern oder anderen übertragen werden; deren Ernennung, Abberufung, Befugnisse und Zeichnungsberechtigung werden durch den Verwaltungsrat geregelt. Jedoch unterliegt die Übertragung an Mitglieder des Verwaltungsrates der Zustimmung der Generalversammlung.

Ferner kann der Verwaltungsrat einzelne Aufgaben der Geschäftsführung an Ausschüsse, einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates oder an dritte Personen oder Unternehmen übertragen.

Der Verwaltungsrat kann hierfür Vergütungen und Ersatz von Auslagen festsetzen.

Art. 9. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden durch die ordentliche Generalversammlung für einen maximalen Zeitraum von sechs Jahren genannt.

Wird die Stelle eines Mitgliedes des Verwaltungsrates frei, so können die verbleibenden Mitglieder das freigewordene Amt vorläufig besetzen. Die nächste Generalversammlung nimmt die endgültige Wahl vor.

Die Wiederwahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates ist zulässig. Die Generalversammlung kann Mitglieder des Verwaltungsrates jederzeit abberufen.

Art. 10. Der Verwaltungsrat wählt aus dem Kreise seiner Mitglieder einen Vorsitzenden und kann einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende bestellen. Der Verwaltungsrat wird durch den Vorsitzenden oder bei seiner Verhinderung durch einen stellvertretenden Vorsitzenden einberufen. Die Einladung hat unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen. Sitzungen des Verwaltungsrates finden am Sitz der Gesellschaft oder an einem anderen in der Einladung bestimmten Ort statt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann sich in der Sitzung des Verwaltungsrates mittels einer Vollmacht durch ein anderes Mitglied vertreten und sein Stimmrecht in seinem Namen ausüben lassen.

Die Vollmacht kann durch privatschriftliche Urkunde, Fernschreiben oder Telegramm erteilt werden.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend oder vertreten ist.

Die Beschlussfassung des Verwaltungsrates erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden und vertretenen Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Verwaltungsratspräsident den Stichentscheid.

Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates sind Protokolle aufzunehmen, die vom Vorsitzenden zu unterzeichnen sind.

Art. 11. Beschlüsse des Verwaltungsrates können ebenfalls einstimmig durch Brief, Fernschreiben oder Telegramm gefasst werden.

Art. 12. Die Generalversammlung kann eine Vergütung sowie Reisekosten und Tagesgelder für die Verwaltungsratsmitglieder festsetzen.

IV. Überwachung der Gesellschaft

Art. 13. Die Gesellschaft unterliegt der Überwachung durch einen oder mehrere Buchprüfer «commissaire aux comptes», welche durch die Generalversammlung ernannt werden. Die Generalversammlung bestimmt ihre Zahl, ihre Vergütung, die Dauer ihres Amtes, die maximal sechs Jahre betragen kann.

V. Die Generalversammlung

Art. 14. Die ordentliche Generalversammlung findet am Sitz der Gesellschaft oder an einem anderen in der Einladung bestimmten Ort in der Gemeinde Luxemburg jeweils um 15.00 Uhr am letzten Mittwoch des Monats April eines jeden Jahres oder wenn dieser Tag auf einen Feiertag fällt, am darauffolgenden Werktag, statt.

VI. Die Rechnungslegung

Art. 15. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

Art. 16. Der Verwaltungsrat stellt nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung auf. Der Saldo, nach Abzug sämtlicher Unkosten, Abschreibungen und Provisionen stellt den Reingewinn dar. Jährlich werden wenigstens fünf Prozent des Reingewinnes vorweg dem gesetzlichen Reservefonds zugeführt, bis dieser zehn Prozent des Gesellschaftskapitals ausmacht.

Der Reingewinn steht zu der Verfügung der Generalversammlung.

VII. Auflösung der Gesellschaft

Art. 17. Wird die Gesellschaft durch Beschluss der Generalversammlung aufgelöst, so wird die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidatoren durchgeführt. Die Generalversammlung bestimmt die Liquidatoren und setzt deren Vergütung fest.

VIII. Schlussbestimmungen

Art. 18. Für sämtliche Punkte, welche in dieser Satzung nicht geregelt sind, wird auf die luxemburgischen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere das Gesetz vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften hingewiesen.

Übergangsbestimmungen

- 1) Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tage der Gründung und endet am einunddreissigsten Dezember neunzehnhundertneunundneunzig.
- 2) Die erste jährliche Hauptversammlung findet statt im Jahre zweitausend.

Zeichnung und Einzahlung des Gesellschaftskapitals

Die vorbenannten Parteien haben diese Aktien wie folgt gezeichnet:

1. SWISS LIFE CAPITAL PARTNERS AG, eintausendvierhundertneunundneunzig Aktien	1.499
2. SOCIETE SUISSE DE GESTION FINANCIERE S.A., eine Aktie	1
Total: eintausendfünfhundert Aktien	1.500

Alle Aktien wurden sofort in bar zu 100% eingezahlt, wodurch der Gesellschaft ab heute der Betrag von fünfundsechzigtausend Euro (75.000,- EUR) zur Verfügung steht, wie dies dem instrumentierenden Notar nachgewiesen wurde, der dies ausdrücklich bestätigt.

Erklärung

Der unterzeichnete Notar bestätigt, dass die in Artikel 26 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften genannten Bedingungen erfüllt sind.

Kosten

Der Gesamtbetrag der Kosten, Ausgaben, Vergütungen und Auslagen, unter welcher Form auch immer, welche der Gesellschaft aus Anlass ihrer Gründung entstehen, beläuft sich auf ungefähr achtzigtausend Luxemburger Franken (80.000,- LUF).

Ausserordentliche Generalversammlung

Sodann traten die erschienenen Gründer zu einer ersten Generalversammlung zusammen, die sie als ordnungsgemäss einberufen anerkannten.

Sie beschlossen einstimmig, die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates auf drei (3) festzulegen.

Sie ernannten zu Mitgliedern des Verwaltungsrates die Herren:

Dominique P. Morax, Generaldirektor, SCHWEIZERISCHE LEBENSVERSICHERUNGS- UND RENTENANSTALT, Zürich, Schweiz.

Michel Cattaneo, Direktor, SOCIETE SUISSE-BANQUE (FRANCE), 41, rue de Châteaudun, 75304 Paris Cedex 09, Frankreich.

Stéphane Vomscheid, SWISS LIFE (LUXEMBOURG) S.A., 1, rue du Potager, L-2347 Luxembourg.

Das Mandat der Verwaltungsratsmitglieder endet mit der ordentlichen Generalversammlung des Jahres zweitausend. Zum Buchprüfer wurde PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfer, Luxemburg, ernannt.

Das Mandat des Buchprüfers endet mit der ordentlichen Generalversammlung des Jahres zweitausend.

Die Generalversammlung ermächtigt den Verwaltungsrat, einzelne Aufgaben der Geschäftsführung an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates zu übertragen.

Die Anschrift der Gesellschaft lautet 10A, boulevard Royal, Luxemburg.

Worüber Urkunde, geschehen und aufgenommen zu Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehenden an die Komparenten, dem instrumentierenden Notar nach Namen, gebräuchlichem Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, haben alle gegenwärtige Urkunde mit dem Notar unterschrieben.

Gezeichnet: M. Welter, A.-K. Bohnert, F. Baden.

Enregistré à Luxembourg, le 9 avril 1999, vol. 116S, fol. 11, case 5. – Reçu 30.255 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Für gleichlautende Ausfertigung der Gesellschaft auf Begehrt erteilt, zum Zwecke der Veröffentlichung.

Luxemburg, den 16. April 1999.

F. Baden.

(17735/200/159) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 avril 1999.

BfG GARANT.

SONDERREGLEMENT

Für den Fonds BfG GARANT sind das am 24. Oktober 1992 im Mémorial C, veröffentlichte Verwaltungsreglement und die am 22. Februar 1993 im Mémorial C, veröffentlichte Änderung integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Der Fonds.

1. Der BfG GARANT besteht aus einem oder mehreren Unterfonds im Sinne von Artikel 111 des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen. Die Gesamtheit der Unterfonds ergibt den Fonds. Jeder Anleger ist über den Unterfonds am Fonds beteiligt.

2. Jeder Unterfonds gilt im Verhältnis der Anteilhaber untereinander als eigenständiges Sondervermögen. Die Rechte und Pflichten der Anteilhaber eines Unterfonds sind von denen der Anteilhaber der anderen Unterfonds

getrennt. Dies gilt jedoch nicht im Verhältnis zu Dritten, denen gegenüber das Fondsvermögen insgesamt für alle Verbindlichkeiten der einzelnen Unterfonds einsteht.

3. Die Anteilwertberechnung erfolgt separat für jeden Unterfonds nach den in Artikel 7 des Verwaltungsreglements festgesetzten Regeln.

4. Die im Verwaltungsreglement aufgeführten Anlagebeschränkungen sind auf jeden Unterfonds separat anwendbar. Die Berechnung der Mindestgrenze für das Netto-Fondsvermögen gemäß Artikel 1 Absatz 1 sowie die in Artikel 4 Punkt 6 Absatz f) des Verwaltungsreglements aufgeführten Anlagegrenzen sind auf das Fondsvermögen des Fonds insgesamt abzustellen, das sich aus der Addition der Netto-Fondsvermögen der Unterfonds ergibt.

5. Abweichend von Artikel 12 des Verwaltungsreglements hat die Verwaltungsgesellschaft nicht das Recht, den Fonds während der Laufzeit eines oder mehrerer Unterfonds aufzulösen, welche zeitlich befristet sind. Zwingende gesetzliche Auflösungsgründe bleiben hiervon unberührt.

6. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit neue Unterfonds auflegen. Bestehende Unterfonds können jederzeit aufgelöst werden, wobei dies nicht für Unterfonds mit einer befristeten Laufzeit gilt. Zwingende gesetzliche Auflösungsgründe bleiben hiervon unberührt. Bestehende Unterfonds können nicht zusammengelegt werden.

7. Informationen bezüglich der Auflösung eines Unterfonds werden mindestens 30 Tage zuvor im Mémorial C, und in mindestens drei Tageszeitungen, welche eine angemessene Auflage erreichen, veröffentlicht. Eine dieser Tageszeitungen muß in Luxemburg erscheinen.

Art. 2. Anlagepolitik.

A. Allgemein

Die Anlagepolitik der jeweiligen Unterfonds wird von der Verwaltungsgesellschaft bestimmt. Die Verwaltungsgesellschaft kann sich dabei von einem Anlageberater unterstützen lassen. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt.

Das Hauptziel der Anlagepolitik der jeweiligen Unterfonds besteht darin, durch eine Partizipation an den Kurssteigerungen verschiedener Aktienmärkte dauerhaft einen hohen Ertrag in der Währung des entsprechenden Unterfonds zu erwirtschaften.

Zwecks Reduzierung der Risiken, welche durch die Kursentwicklung auf den Aktienmärkten entstehen, werden die jeweiligen Unterfonds vorwiegend in Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen und sonstigen fest- oder variabel verzinslichen Wertpapieren angelegt, die auf die Währungen eines Mitgliedstaates der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) oder den ECU/EUR lauten.

Hinsichtlich der Darstellung des Hauptzieles der Anlagepolitik der jeweiligen Unterfonds werden Optionsscheine und/oder Call-Optionen auf Börsenindizes verschiedener Länder oder Regionen oder auf Aktien von Emittenten aus diesen Ländern oder Regionen erworben. Diese Optionsscheine und/oder Optionen können sich sowohl auf Einzelwerte als auch auf Index- und/oder Aktienkörbe beziehen. Optionsscheine auf Aktien werden als Wertpapiere betrachtet und unterliegen den laut Verwaltungsreglement allgemein auf Wertpapiere anwendbaren Anlagebeschränkungen.

Für jeden Unterfonds dürfen daneben flüssige Mittel gemäß Artikel 4, Punkt 12 des Verwaltungsreglements gehalten werden.

Durch die Hebelwirkung der Optionsscheine und Call-Optionen, welche zur Verwirklichung des Hauptzieles der Anlagepolitik des jeweiligen Unterfonds gekauft werden, kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb von Wertpapieren der Fall ist. Die für den Kauf von Optionsscheinen und Optionen gezahlten Preise bzw. Prämien können bei Rückgang der Aktienmärkte oder verschiedener einzelner Aktienwerte verlorengehen.

Die Anlage des Vermögens der jeweiligen Unterfonds kann in Vermögenswerte erfolgen, welche auf die Währung des jeweiligen Unterfonds oder auf andere Währungen lauten. Die Anlage des Vermögens eines jeden Unterfonds kann auch in einer einzigen dieser Währungen erfolgen. Um das Währungsrisiko ganz oder teilweise auszuschalten, können Vermögenswerte, welche nicht auf die Währung des jeweiligen Unterfonds lauten, gegen diese Währung abgesichert werden.

Zwecks Verringerung des Anlagerisikos ist die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, bei der Anlage des Vermögens der jeweiligen Unterfonds, die im Verwaltungsreglement dargestellten Anlagegrenzen zu berücksichtigen.

Neben der zwecks Verwirklichung des Hauptzieles der Anlagepolitik erworbenen Call-Optionen, dürfen für jeden Unterfonds im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Einschränkungen Optionen, Finanzterminkontrakte, sonstige Techniken und Instrumente sowie Devisensicherungsgeschäfte (siehe Artikel 4 Punkt 7, 8, 9, 10, und 11 des Verwaltungsreglements) eingesetzt werden.

Ein Unterfonds kann im Rahmen freihändiger Geschäfte Optionsscheine oder Optionen auf Börsenindizes und Aktien nur dann kaufen, sofern diese Geschäfte mit darauf spezialisierten Finanzinstituten erster Ordnung abgeschlossen werden.

Die von dem jeweiligen Unterfonds für den Kauf von Optionsscheinen und/oder Call-Optionen auf Börsenindizes und Aktien gezahlten Preise bzw. Prämien dürfen in Abweichung von Artikel 4 Punkt 7 c) des Verwaltungsreglements 35% des Netto-Unterfondsvermögens nicht überschreiten.

Optionsscheine und/oder Call-Optionen auf Börsenindizes und Aktien, welche an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet. Optionsscheine und/oder Call-Optionen auf Börsenindizes und Aktien, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können. Falls solche Kurse nicht marktgerecht sind, werden diese Vermögenswerte zum jeweiligen

Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt.

Die einzelnen Unterfonds können sich hinsichtlich der Aktienmärkte, an deren Kurssteigerungen sie partizipieren, hinsichtlich ihrer Laufzeit (befristet oder unbefristet) sowie hinsichtlich der Währung, in welcher sie aufgelegt sind, unterscheiden.

B. Anlagepolitik der Unterfonds

BfG EuropaGarant

Hauptziel der Anlagepolitik des BfG EuropaGarant ist es, an den Kurssteigerungen folgender Aktienmärkte innerhalb Europas zu partizipieren: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Spanien.

Gleichzeitig soll durch die Anlage des vorwiegenden Teils des Vermögens des Unterfonds in Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen sowie sonstigen fest- oder variabel verzinslichen Wertpapieren sichergestellt werden, daß zum Laufzeitende des BfG EuropaGarant am 01.10.2001 der Liquidationserlös pro Anteil nicht unter dem Gegenwert in EUR von 100 DM liegt.

Um an den Kurssteigerungen der Aktienmärkte Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens, der Niederlande und Spaniens zu partizipieren, werden Optionsscheine oder Call-Optionen in der Weise auf Börsenindizes dieser Länder gekauft, so daß die Gewichtung jeder der entsprechenden Aktienmärkte 20 % beträgt.

Die Charakteristika der gekauften Optionsscheine und Call-Optionen erlauben es, während der Laufzeit von 4 Jahren des BfG EuropaGarant für jede Periode vom Tag der Auflage des Unterfonds bis zum jeweiligen 6-Monats Stichtag («Bewertungsperiode») die durchschnittliche Wertentwicklung der verschiedenen Aktienmärkte in Verbindung mit dem Stand dieser Aktienmärkte am Erstaussabetag zu ermitteln. Innerhalb einer Periode werden nur positive Wertentwicklungsergebnisse berücksichtigt. Ist die durchschnittliche Wertentwicklung der Aktienmärkte während einer Bewertungsperiode negativ, so hat diese Wertentwicklung keinen negativen Einfluß auf das Vermögen des BfG EuropaGarant.

Durch diese Anlagestrategie soll erreicht werden, daß die Wertentwicklung des Vermögens des BfG EuropaGarant pro Anteil dem Gegenwert in EUR von 100,- DM, zuzüglich der positiven durchschnittlichen Wertentwicklung der Aktienmärkte Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens, der Niederlande und Spaniens entspricht. Dazu wird für jede der acht Bewertungsperioden die positive durchschnittliche Wertentwicklung der Aktienmärkte im Vergleich zum Erstaussabetag ermittelt.

Die entsprechenden Werte werden addiert und durch acht geteilt, um die positive durchschnittliche Wertentwicklung der Aktienmärkte über die gesamte Laufzeit des BfG EuropaGarant zu ermitteln.

Diese Anlagestrategie ist risikoärmer als eine Anlagestrategie, welche darauf ausgerichtet ist, lediglich die positive Wertentwicklung der verschiedenen Aktienmärkte zum Laufzeitende zu berücksichtigen. Die zu erwartende positive Beteiligung an der durchschnittlichen Wertentwicklung dieser Aktienmärkte beträgt dabei ca. 100 %.

Die Verwaltungsgesellschaft garantiert den Anteilinhabern, daß zum Laufzeitende des Fonds am 01.10.2001 der Liquidationserlös pro Anteil nicht unter dem Gegenwert in EUR von 100,- DM liegt. Liegt der Liquidationserlös pro Anteil am Laufzeitende des BfG EuropaGarant unter dem Gegenwert in EUR von 100,- DM, wird die Verwaltungsgesellschaft den fehlenden Betrag aus eigenen Mitteln in das Vermögen des BfG EuropaGarant einzahlen. Im Zusammenhang mit der Durchführung der Anlagepolitik des BfG EuropaGarant läßt sich die Verwaltungsgesellschaft auf eigene Kosten von CREDIT LYONNAIS PARIS beraten. Diese Garantie ermäßigt sich in Höhe der Verringerungen der Erträge des Unterfonds einschließlich entgangener Zinsen aus der Wiederanlage für den Fall, daß aufgrund gesetzlicher Änderungen steuerlicher oder anderer Natur während der Laufzeit des Unterfonds dem Unterfondsvermögen Zinsen oder Kapital nicht in voller Höhe zufließen. Die Garantie der Verwaltungsgesellschaft gilt nur zum Ende der Laufzeit des BfG EuropaGarant.

BfG Garant Eurotop 100

Hauptziel der Anlagepolitik des BfG Garant Eurotop 100 ist es, an den Kurssteigerungen der 100 Unternehmen aus neun europäischen Ländern, welche in dem FTSE Eurotop 100 Index zusammengefaßt sind, zu partizipieren.

Gleichzeitig soll durch die Anlage des vorwiegenden Teils des Vermögens des Unterfonds in Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen sowie sonstigen fest- oder variabel verzinslichen Wertpapieren sichergestellt werden, daß zum Laufzeitende des BfG Garant Eurotop 100 am 09.08.2002 der Liquidationserlös pro Anteil nicht unter dem Gegenwert in EUR von 100,- DM liegt.

Um an den Kurssteigerungen der o.g. Aktien zu partizipieren, werden Optionsscheine oder Call-Optionen auf den FTSE Eurotop 100 Index gekauft, welcher von der Börse von Amsterdam verwaltet wird. Der FTSE Eurotop 100 Index setzt sich aus den Aktien der momentan 100 größten Unternehmen folgender Länder zusammen: Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Schweden, Schweiz und Spanien. Zwecks Bestimmung der Größe der jeweiligen Unternehmen wird jeweils Bezug auf die Börsenkapitalisierung genommen.

Die Charakteristika der gekauften Optionsscheine und Call-Optionen erlauben es, während der Laufzeit von 4 Jahren und 6 Monaten des BfG Garant Eurotop 100 für jede Periode von 6 Monaten vom Tag der Auflage des Unterfonds bis zum jeweiligen 6-Monats Stichtag («Bewertungsperiode») die durchschnittliche Wertentwicklung des FTSE Eurotop 100 Index in Verbindung mit dem Stand des FTSE Eurotop 100 Index am Erstaussabetag zu ermitteln. Innerhalb einer 6-Monats Periode werden nur positive Wertentwicklungsergebnisse berücksichtigt. Ist die durchschnittliche Wertentwicklung der Aktienmärkte während einer Bewertungsperiode negativ, so hat diese Wertentwicklung keinen negativen Einfluß auf das Vermögen des BfG Garant Eurotop 100.

Durch diese Anlagestrategie soll erreicht werden, daß die Wertentwicklung des Vermögens des BfG Garant Eurotop 100 pro Anteil dem Gegenwert in EUR von 100,- DM, zuzüglich der positiven durchschnittlichen Wertentwicklung entspricht. Dazu wird für jede der neun Bewertungsperioden die positive durchschnittliche Wertentwicklung der Aktienmärkte im Vergleich zum Erstaussabetag ermittelt.

Die entsprechenden Werte werden addiert und durch neun geteilt, um die positive durchschnittliche Wertentwicklung der Aktienmärkte über die gesamte Laufzeit des BfG Garant Eurotop 100 zu ermitteln.

Diese Anlagestrategie ist risikoärmer als eine Anlagestrategie, welche darauf ausgerichtet ist, lediglich die positive Wertentwicklung der verschiedenen Aktienmärkte zum Laufzeitende zu berücksichtigen. Die zu erwartende positive Beteiligung an der durchschnittlichen Wertentwicklung dieser Aktienmärkte beträgt dabei ca. 100 %.

Die Verwaltungsgesellschaft garantiert den Anteilhabern, daß zum Laufzeitende des Fonds am 09.08.2002 der Liquidationserlös pro Anteil nicht unter dem Gegenwert in EUR von 100,- DM liegt. Liegt der Liquidationserlös pro Anteil am Laufzeitende des BfG Garant Eurotop 100 unter dem Gegenwert in EUR von 100,- DM, wird die Verwaltungsgesellschaft den fehlenden Betrag aus eigenen Mitteln in das Vermögen des BfG Garant Eurotop 100 einzahlen. Im Zusammenhang mit der Durchführung der Anlagepolitik des BfG Garant Eurotop 100 läßt sich die Verwaltungsgesellschaft auf eigene Kosten von CREDIT LYONNAIS PARIS beraten. Diese Garantie ermäßigt sich in Höhe der Verringerungen der Erträge des Unterfonds einschließlich entgangener Zinsen aus der Wiederanlage für den Fall, daß aufgrund gesetzlicher Änderungen steuerlicher oder anderer Natur während der Laufzeit des Unterfonds dem Unterfondsvermögen Zinsen oder Kapital nicht in voller Höhe zufließen. Die Garantie der Verwaltungsgesellschaft gilt nur zum Ende der Laufzeit des BfG Garant Eurotop 100.

BfG Garant World 25

Hauptziel der Anlagepolitik des BfG Garant World 25 ist es, an den Kurssteigerungen weltweit führender Unternehmen in verschiedenen Industriebereichen zu partizipieren.

Gleichzeitig soll durch die Anlage des vorwiegenden Teils des Vermögens des Unterfonds in Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen sowie sonstigen fest- oder variabel verzinslichen Wertpapieren sichergestellt werden, daß zum Laufzeitende des BfG Garant World 25 am 31.08.2003 der Liquidationserlös pro Anteil nicht unter dem Gegenwert in EUR von 95,- DM liegt.

Um an den Kurssteigerungen der internationalen Aktienmärkte zu partizipieren werden für den restlichen Teil des Fondsvermögens Optionsscheine, Optionen auf Aktienindizes oder Aktien sowie Partizipationsscheine auf Aktienindizes gekauft. Bei den den Optionsscheinen, Partizipationsscheinen und Optionen zugrundeliegenden Aktienindizes und Aktien werden keine Aktien von Emittenten aus Schwellenländern berücksichtigt.

Optionsscheine auf Aktien und Partizipationsscheine auf Aktienindizes unterliegen dabei den Bedingungen, welche allgemein auf Wertpapiere anwendbar sind.

Die Charakteristika der gekauften Optionsscheine, Partizipationsscheine und Optionen erlauben es, während der gesamten Laufzeit bis zum 31.08.2003 des BfG Garant World 25 für jede Periode vom Tag der Auflage des Unterfonds bis zum jeweiligen 6-Monats Stichtag («Bewertungsperiode»), beziehungsweise bis zum Stichtag von 3 Monaten und 22 Tagen betreffend die letzte Bewertungsperiode, die durchschnittliche Wertentwicklung der verschiedenen Aktienmärkte in Verbindung mit dem Stand dieser Aktienmärkte am Erstausgabetag zu ermitteln. Innerhalb einer Periode werden nur positive Wertentwicklungsergebnisse berücksichtigt. Ist die durchschnittliche Wertentwicklung der Aktienmärkte während einer Bewertungsperiode negativ, so hat diese Wertentwicklung keinen negativen Einfluß auf das Vermögen des BfG Garant World 25, wobei jedoch berücksichtigt werden muß, daß die für die gekauften Optionsscheine und Optionen gezahlten Preise bzw. Prämien verloren gehen können.

Durch diese Anlagestrategie soll erreicht werden, daß die Wertentwicklung des Vermögens des BfG Garant World 25 pro Anteil dem Gegenwert in EUR von 95,- DM, zuzüglich der positiven durchschnittlichen Wertentwicklung entspricht. Dazu wird für jede der zehn Bewertungsperioden die positive durchschnittliche Wertentwicklung der Aktienmärkte im Vergleich zum Erstausgabetag ermittelt.

Die entsprechenden Werte werden addiert und durch zehn geteilt, um die positive durchschnittliche Wertentwicklung der Aktienmärkte über die gesamte Laufzeit des BfG Garant World 25 zu ermitteln.

Diese Anlagestrategie ist risikoärmer als eine Anlagestrategie, welche darauf ausgerichtet ist, lediglich die positive Wertentwicklung der verschiedenen Aktienmärkte zum Laufzeitende zu berücksichtigen.

Die Verwaltungsgesellschaft garantiert den Anteilhabern, daß zum Laufzeitende des Fonds am 31.08.2003 der Liquidationserlös pro Anteil nicht unter dem Gegenwert in EUR von 95,- DM liegt. Liegt der Liquidationserlös pro Anteil am Laufzeitende des BfG Garant World 25 unter dem Gegenwert in EUR von 95,- DM, wird die Verwaltungsgesellschaft den fehlenden Betrag aus eigenen Mitteln in das Vermögen des BfG Garant World 25 einzahlen. Diese Garantie ermäßigt sich in Höhe der Verringerungen der Erträge des Unterfonds einschließlich entgangener Zinsen aus der Wiederanlage für den Fall, daß aufgrund gesetzlicher Änderungen steuerlicher oder anderer Natur während der Laufzeit des Unterfonds dem Unterfondsvermögen Zinsen oder Kapital nicht in voller Höhe zufließen. Die Garantie der Verwaltungsgesellschaft gilt nur zum Ende der Laufzeit des BfG Garant World 25.

BfG Garant WorldCompanies

Hauptziel der Anlagepolitik des BfG Garant WorldCompanies ist es, an den Kurssteigerungen der Aktienmärkte Europas, der USA und Japans zu partizipieren.

Gleichzeitig soll durch die Anlage des vorwiegenden Teils des Vermögens des Unterfonds in Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen sowie sonstigen fest- oder variabel verzinslichen Wertpapieren sichergestellt werden, daß zum Laufzeitende des BfG Garant WorldCompanies am 01.03.2004 der Liquidationserlös pro Anteil nicht unter EUR 50 liegt.

Um an den Kurssteigerungen der Aktienmärkte Europas, der USA und Japans zu partizipieren, werden für den restlichen Teil des Fondsvermögens Optionsscheine, Optionen auf Aktienindizes oder Aktien sowie Partizipationsscheine auf Aktienindizes dieser Länder und Kontinente gekauft. Bei den den Optionsscheinen, Partizipationsscheinen und Optionen zugrundeliegenden Aktienindizes und Aktien werden keine Aktien von Emittenten aus Schwellenländern berücksichtigt.

Optionsscheine auf Aktien und Partizipationsscheine auf Aktienindizes unterliegen dabei den Bedingungen, welche allgemein auf Wertpapiere anwendbar sind.

Die Charakteristika der gekauften Optionsscheine, Partizipationsscheine und Optionen erlauben es, während der gesamten Laufzeit bis zum 01.03.2004 des BfG Garant WorldCompanies für die an nachstehend aufgeführten Stichtagen endenden Perioden, gerechnet vom Tag der Auflage des Unterfonds (Bewertungsperiode), die durchschnittliche Wertentwicklung der verschiedenen Aktienmärkte in Verbindung mit dem Stand dieser Aktienmärkte am Erstausbabetag zu ermitteln:

Tag der Auflage:	01.06.1999
Stichtag 1:	01.07.1999
Stichtag 2:	01.09.1999
Stichtag 3:	01.12.1999
Stichtag 4:	01.04.2000
Stichtag 5:	01.09.2000
Stichtag 6:	01.03.2001
Stichtag 7:	01.10.2001
Stichtag 8:	01.06.2002
Stichtag 9:	01.03.2003
Stichtag 10:	24.02.2004

Innerhalb einer Periode werden nur positive Wertentwicklungsergebnisse berücksichtigt. Ist die durchschnittliche Wertentwicklung der Aktienmärkte während einer Bewertungsperiode negativ, so hat diese Wertentwicklung keinen negativen Einfluß auf das Vermögen des BfG Garant WorldCompanies, wobei jedoch berücksichtigt werden muß, daß die für die gekauften Optionsscheine und Optionen gezahlten Preise bzw. Prämien verloren gehen können.

Durch diese Anlagestrategie soll erreicht werden, daß die Wertentwicklung des Vermögens des BfG Garant WorldCompanies pro Anteil EUR 50,-, zuzüglich der positiven durchschnittlichen Wertentwicklung entspricht. Dazu wird für jede der zehn Bewertungsperioden die positive durchschnittliche Wertentwicklung der Aktienmärkte im Vergleich zum Erstausbabetag ermittelt. Die entsprechenden Werte werden addiert und durch zehn geteilt, um die positive durchschnittliche Wertentwicklung der Aktienmärkte über die gesamte Laufzeit des BfG Garant WorldCompanies zu ermitteln.

Diese Anlagestrategie ist risikoärmer als eine Anlagestrategie, welche darauf ausgerichtet ist, lediglich die positive Wertentwicklung der verschiedenen Aktienmärkte zum Laufzeitende zu berücksichtigen.

Die Verwaltungsgesellschaft garantiert den Anteilhabern, daß zum Laufzeitende des Fonds am 01.03.2004 der Liquidationserlös pro Anteil nicht unter EUR 50,- liegt. Liegt der Liquidationserlös pro Anteil am Laufzeitende des BfG Garant WorldCompanies unter EUR 50,-, wird die Verwaltungsgesellschaft den fehlenden Betrag aus eigenen Mitteln in das Vermögen des BfG Garant WorldCompanies einzahlen. Diese Garantie ermäßigt sich in Höhe der Verringerungen der Erträge des Unterfonds einschließlich entgangener Zinsen aus der Wiederanlage für den Fall, daß aufgrund gesetzlicher Änderungen steuerlicher oder anderer Natur während der Laufzeit des Unterfonds dem Unterfondsvermögen Zinsen oder Kapital nicht in voller Höhe zufließen. Die Garantie der Verwaltungsgesellschaft gilt nur zum Ende der Laufzeit des BfG Garant WorldCompanies.

Art. 3. Anteile.

1. Die Verwaltungsgesellschaft stellt für jeden Unterfonds über die ausgegebenen Anteile Globalzertifikate aus. Die Auslieferung effektiver Stücke ist nicht vorgesehen.

2. Für jeden Unterfonds können gemäß Artikel 5 des Verwaltungsreglements Anteile der Anteilklassen A und B ausgegeben werden. Dies findet für den jeweiligen Unterfonds Erwähnung im Verkaufsprospekt.

Art. 4. Währung des Fonds und der Unterfonds, Bewertungstag, Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen.

Für die jeweiligen Unterfonds gelten folgende gemeinsame Regeln:

1. Fondswährung ist der Euro.

2. Die Anteilwertberechnung sowie die Berechnung und Veröffentlichung der Ausgabe- und Rücknahmepreise erfolgen in der Währung, in welcher der jeweilige Unterfonds aufgelegt wird. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt.

3. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie in sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens insgesamt gegeben werden muß, werden die Vermögenswerte der jeweiligen Unterfonds in die Fondswährung umgerechnet.

4. Bewertungstag ist der fünfzehnte und der letzte Tag eines jeden Monats, soweit es sich zugleich um Börsentage in Luxemburg und in Frankfurt am Main handelt. Sollte der fünfzehnte bzw. der letzte Tag eines Monats nicht ein solcher Börsentag sein, erfolgt die Bewertung am erstmöglichen vorherigen Tag, der ein solcher Börsentag ist.

5. Ausgabepreis ist der Anteilwert des jeweiligen Unterfonds zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von bis zu 5 % des Anteilwertes. Er ist spätestens drei Tage nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar. Bei Ausgabe von Anteilen am Erstausbabetag ist der Ausgabepreis zuzüglich Ausgabeaufschlag am Erstausbabetag zahlbar. Der Ausgabeaufschlag wird zugunsten der Vertriebsstellen des Fonds erhoben.

Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Betriebsländern anfallen. Für Unterfonds, deren Laufzeit befristet ist, kann die Verwaltungsgesellschaft entscheiden, daß die Ausgabe von Anteilen nur am Erstausbabetag erfolgt und anschließend eingestellt wird. In diesem Falle hat die Verwaltungsgesellschaft jedoch die Möglichkeit, die Ausgabe von Anteilen auch nach dem Erstausbabetag zu beschließen. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt.

6. Der Erwerb von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Ausgabepreis des nächstfolgenden Bewertungstages, der dem Eingang des Zeichnungsantrages bei der Verwaltungsgesellschaft folgt. Zeichnungsanträge, welche bis spätestens 16.00 Uhr (Luxemburger Zeit) am dritten Arbeitstag in Luxemburg vor einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet. Zeichnungsanträge, welche nach 16.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des darauffolgenden Bewertungstages abgerechnet. Die Frist für die Einreichung von Zeichnungsanträgen betreffend die Ausgabe von Anteilen am Erstausgabebetrag findet Erwähnung im Verkaufsprospekt.

7. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt.

8. Rücknahmepreis ist in der Regel der Anteilwert des jeweiligen Unterfonds. Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch entscheiden, daß die Rücknahme von Anteilen von Unterfonds, deren Laufzeit befristet ist, einer Rücknahmegebühr, welche zu Gunsten des jeweiligen Unterfonds erhoben wird, unterliegt. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt.

9. Die Rücknahme erfolgt grundsätzlich zum Rücknahmepreis (abzüglich ggf. der Rücknahmegebühr) des nächstfolgenden Bewertungstages, der dem Eingang des Rücknahmeantrages bei der Verwaltungsgesellschaft folgt. Rücknahmeanträge, welche bis spätestens 16.00 Uhr (Luxemburger Zeit) am dritten Arbeitstag in Luxemburg vor einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden zum Anteilwert dieses Bewertungstages abgerechnet. Rücknahmeanträge, welche nach 16.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden zum Anteilwert des darauffolgenden Bewertungstages abgerechnet.

10. Der Anteilinhaber kann seine Anteile ganz oder teilweise in Anteile einer anderen Anteilklasse ebenso wie in Anteile eines anderen Unterfonds umtauschen. Der Tausch der Anteile erfolgt auf der Grundlage des nächsterrechneten Anteilwertes der betreffenden Anteilklassen beziehungsweise der betreffenden Unterfonds, unter Berücksichtigung einer Umtauschprovision von bis zu 1% des Anteilwertes der Anteile der Anteilklasse beziehungsweise des Unterfonds, in welche umgetauscht werden soll. Die Umtauschprovision wird zugunsten der Verwaltungsgesellschaft erhoben und findet Erwähnung im Verkaufsprospekt. Ein sich aus dem Tausch ergebender Restbetrag wird an die Anteilinhaber in der Währung des Unterfonds ausbezahlt, dessen Anteile zurückgegeben werden. Im Zusammenhang mit Unterfonds, deren Laufzeit befristet ist und für welche die Verwaltungsgesellschaft eine Garantie pro Anteil bei Laufzeitende übernimmt, kann die Verwaltungsgesellschaft entscheiden, daß weder die Anteilinhaber dieses Unterfonds zum Umtausch ihrer Anteile berechtigt sind noch ein Umtausch in Anteile dieses Unterfonds erfolgen kann. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt.

Art. 5. Ausschüttungspolitik.

1. Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt für jeden Unterfonds, ob und in welchen Zeitabschnitten eine Ausschüttung vorgenommen wird. Zur Ausschüttung können die ordentlichen Nettoerträge sowie realisierte Kursgewinne kommen. Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das kumulierte Nettovermögen sämtlicher Unterfonds aufgrund der Ausschüttung nicht unter die Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Verwaltungsreglements sinkt.

2. Ausschüttungen werden auf die am Ausschüttungstag ausgegebenen Anteile ausgezahlt. Ausschüttungen können ganz oder teilweise in Form von Gratisanteilen vorgenommen werden. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden. Erträge, die fünf Jahre nach Veröffentlichung einer Ausschüttungserklärung nicht angefordert wurden, verfallen zugunsten des jeweiligen Unterfonds oder, falls dieser zwischenzeitlich aufgelöst wurde, zu Gunsten der anderen Unterfonds im Verhältnis ihrer jeweiligen Nettovermögen.

3. Ausschüttungsberechtigt sind im Falle der Bildung von Anteilklassen gemäß Artikel 3 des Sonderreglements ausschließlich Anteile der Klasse B.

Art. 6. Depotbank.

Depotbank ist die BfG BANK LUXEMBOURG S.A.

Art. 7. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens - Sonstige Kosten.

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen ein Entgelt von bis zu 1,5 % p.a. des Nettovermögens des jeweiligen Unterfonds, auf Basis des zum Monatsende ermittelten Anteilwertes. Die Vergütung erfolgt jeweils zum Monatsende. Die Vergütung an die Depotbank wird von der Verwaltungsgesellschaft getragen.

2. Sonstige Kosten können gemäß Artikel 13 des Verwaltungsreglements erhoben werden, mit Ausnahme der taxe d'abonnement auf das Fondsvermögen, welche aus der Verwaltungsgebühr gezahlt wird.

Art. 8. Rechnungsjahr.

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jedes Jahr am 31. Oktober.

Art. 9. Dauer der Fonds.

Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Luxemburg, den 16. April 1999.

BfG LUXINVEST MANAGEMENT S.A.
Verwaltungsgesellschaft
Unterschriften

BfG BANK LUXEMBOURG S.A.
Depotbank
Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 19 avril 1999, vol. 522, fol. 21, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
(18172/255/341) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 avril 1999.

LUXEMBOURGEOISE DE FINANCEMENT S.A., Société Anonyme.

Siège social: Senningerberg.
R. C. Luxembourg B 50.728.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le trente mars.
Par-devant Maître Frank Baden, notaire de résidence à Luxembourg.

S'est réunie:

L'Assemblée Générale Extraordinaire des actionnaires de la société anonyme LUXEMBOURGEOISE DE FINANCEMENT S.A., ayant son siège social à Senningerberg, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, sous le numéro B 50.728, constituée suivant acte reçu par acte notarié en date du 31 mars 1995, publié au Mémorial C, numéro 331 du 20 juillet 1995. Les statuts ont été modifiés suivant acte reçu par le notaire soussigné en date du 21 décembre 1995, publié au Mémorial C, numéro 147 du 25 mars 1996.

L'Assemblée est ouverte à quinze heures trente sous la présidence de Monsieur Olivier Jordant, employé privé, demeurant à Arlon,

qui désigne comme secrétaire Madame Nadia Weyrich, employée privée, demeurant à Arlon.

L'Assemblée choisit comme scrutateur Madame Viviane Stecker, employée privée, demeurant à Niederfeulen.

Le bureau ainsi constitué, le Président expose et prie le notaire instrumentant d'acter:

I. Que la présente Assemblée Générale Extraordinaire a pour

Ordre du jour:

Augmentation du capital par incorporation d'une créance de LUF 25.000.000,-; émission de 2.500 actions d'une valeur nominale de LUF 10.000,- intégralement souscrites par LEVIRA HOLDINGS S.A.

Modification de l'article 5 des statuts.

II. Que les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont indiqués sur une liste de présence; cette liste de présence, après avoir été signée par les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires représentés ainsi que par les membres du bureau, restera annexée au présent procès-verbal pour être soumise avec lui à la formalité de l'enregistrement.

Resteront pareillement annexées aux présentes les procurations des actionnaires représentés, après avoir été paraphées ne varietur par les comparants.

III. Que l'intégralité du capital social étant présente ou représentée à la présente assemblée, il a pu être fait abstraction des convocations d'usage, les actionnaires présents ou représentés se reconnaissant dûment convoqués et déclarant par ailleurs avoir eu connaissance de l'ordre du jour qui leur a été communiqué au préalable.

IV. Que la présente Assemblée, réunissant l'intégralité du capital social, est régulièrement constituée et peut délibérer valablement, telle qu'elle est constituée, sur les points portés à l'ordre du jour.

L'Assemblée Générale, après avoir délibéré, prend à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution

L'Assemblée décide d'augmenter le capital social à concurrence de vingt-cinq millions de francs luxembourgeois (25.000.000,- LUF) pour le porter de son montant actuel de cinquante millions de francs luxembourgeois (50.000.000,- LUF) à soixante-quinze millions de francs luxembourgeois (75.000.000,- LUF) par la création et l'émission de deux mille cinq cents (2.500) actions nouvelles d'une valeur nominale de dix mille francs luxembourgeois (10.000,- LUF) chacune, ayant les mêmes droits et obligations que les actions existantes.

Cette augmentation de capital est réalisée par l'apport et la transformation en capital de partie d'une créance certaine, liquide et exigible à concurrence de vingt-cinq millions de francs luxembourgeois (25.000.000,- LUF) existant à charge de la Société et au profit de la société LEVIRA HOLDINGS, société anonyme, ayant son siège social à L-2633 Senningerberg, 22, route de Trèves.

Souscription et libération

Les deux mille cinq cents (2.500) actions nouvelles sont souscrites à l'instant même par la société LEVIRA HOLDINGS, prénommée,

ici représentée par Monsieur Olivier Jordant, prénommé,

en vertu d'une procuration sous seing privé, donnée à Monaco, le 25 mars 1999.

Les actions nouvelles ainsi souscrites sont entièrement libérées par l'apport et la transformation en capital à concurrence d'un montant de vingt-cinq millions de francs luxembourgeois (25.000.000,- LUF) d'une créance certaine, liquide et exigible existant à charge de la Société et au profit de la société LEVIRA HOLDINGS.

La réalité et la valeur de la créance apportée partiellement à la Société en libération de l'augmentation de capital sont attestées dans un rapport de réviseur d'entreprises établi par PricewaterhouseCoopers, S.à r.l., ayant son siège social à Luxembourg, 16, rue Eugène Ruppert, en date du 30 mars 1999, ci-annexé.

La rapport du réviseur conclut comme suit:

Sur base des travaux effectués, nous n'avons pas d'observation à formuler sur la valeur de l'apport qui correspond au moins au nombre et à la valeur nominale des actions à émettre en contrepartie.

Deuxième résolution

En conséquence de la résolution qui précède, le premier alinéa de l'article 5 des statuts est modifié et aura désormais la teneur suivante:

Art. 5. Premier alinéa. Le capital souscrit est fixé à soixante-quinze millions de francs luxembourgeois (75.000.000,- LUF) représenté par sept mille cinq cents (7.500) actions d'une valeur nominale de dix mille francs luxembourgeois (10.000,- LUF) chacune, entièrement libérées.

Evaluation des frais

Les parties comparantes évaluent le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de la présente augmentation de capital, approximativement à la somme de trois cent quarante mille francs luxembourgeois (340.000,- LUF).

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus du notaire instrumentant par leurs, nom, prénom usuel, état et demeure, les membres du bureau ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: O. Jordant, N. Weyrich, V. Stecker et F. Baden.

Enregistré à Luxembourg, le 7 avril 1999, vol. 2CS, fol. 47, case 6. – Reçu 250.000 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 20 avril 1999.

F. Baden.

(18541/200/83) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 avril 1999.

LUXEMBOURGEOISE DE FINANCEMENT S.A., Société Anonyme.

Siège social: Senningerberg.

R. C. Luxembourg B 50.728.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 avril 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

F. Baden.

(18542/200/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 avril 1999.

EURORAS FUND.

MODIFICATION DU REGLEMENT DE GESTION

Le Conseil d'Administration de RAS ASSET MANAGEMENT LUX S.A., la société de gestion (ci-après «la Société de Gestion») du EURORAS FUND (ci-après le «Fonds»), a décidé en commun accord avec la banque dépositaire d'apporter, avec effet au 20 mai 1999, les modifications suivantes au règlement de gestion du Fonds:

Suite à l'avènement de l'Euro, toute référence à l'ECU est remplacée par des références à l'Euro. De plus, les indications de contre-valeurs en d'autres devises sont supprimées.

Le Fonds change son nom en RAS LUX FUND, et la dénomination des compartiments est modifiée comme suit:

- * le compartiment EURORAS FUND BOND change son nom en RAS LUX BOND EUROPE
- * le compartiment EURORAS FUND EQUITY change son nom en RAS LUX EQUITY EUROPE
- * le compartiment EURORAS FUND DOLLAR change son nom en RAS LUX SHORT TERM DOLLAR
- * le compartiment EURORAS FUND D.MARK change son nom en RAS LUX SHORT TERM EUROPE.

Suite au changement de nom de la société de gestion de TRE R MANAGEMENT S.A. en RAS ASSET MANAGEMENT LUX S.A. avec effet au 29 avril 1999, le règlement de gestion est mis à jour par conséquent.

* L'Article 1^{er} est remplacé par le texte suivant:

«(1) RAS LUX FUND (ci-après «le Fonds») est un fonds commun de placement à compartiments multiples de droit luxembourgeois, institué le 26 janvier 1970 par RAS ASSET MANAGEMENT LUX S.A. (ci-après «la Société de Gestion»), anciennement TRE R MANAGEMENT S.A., une société anonyme de droit luxembourgeois et ayant son siège statutaire à Luxembourg.

Suivant décision du Conseil d'Administration de la Société de Gestion du 2 mars 1994, le nom du fonds commun de placement FONDO TRE R, géré par elle-même, a été modifié en EURORAS FUND et a été transformé, avec effet au 1^{er} juin 1994, en fonds à compartiments multiples, dont un des compartiments a au début été constitué par le patrimoine de FONDO TRE R. Le Conseil d'Administration avait aussi accepté d'incorporer dans EURORAS FUND les actifs et passifs de RASFUND, fonds commun d'investissement géré par RASFUND MANAGEMENT S.A., lesquels ont constitué, au début, le patrimoine d'un autre compartiment du Fonds. Suivant décision du 12 avril 1999 du Conseil d'Administration de la Société de Gestion, et avec effet au 20 mai 1999, le nom de EURORAS FUND a été modifié en RAS LUX FUND.

Le règlement de gestion coordonné du Fonds a été déposé au Greffe du Tribunal d'Arrondissement de et à Luxembourg.

(2) Le Fonds est actuellement constitué par les quatre compartiments suivants qui ont chacun leur propre masse d'avoirs et d'engagements, qui correspondent chacun à une politique d'investissement spécifique et qui sont représentés par des classes de parts différentes:

- A) RAS LUX BOND EUROPE, constitué initialement par le patrimoine du FONDO TRE R, libellé en Euro
- B) RAS LUX EQUITY EUROPE, constitué initialement par le patrimoine du RASFUND, libellé en Euro
- C) RAS LUX SHORT TERM DOLLAR, libellé en US Dollar
- D) RAS LUX SHORT TERM EUROPE, libellé en Euro.

Pour les compartiments non libellés en Euro, la conversion des montants minima d'investissement, des montants pour l'application des commissions de souscription et des droits fixes tels qu'énoncés ci-après se fera au taux de change moyen, calculé par la Société de Gestion chaque fois selon l'opération à exécuter.

Pour les compartiments libellés en Euro, pour des paiements effectués dans la devise d'un pays membre de l'Union Economique et Monétaire Européenne dans lesquels les parts du Fonds sont distribuées, la conversion des montants minima d'investissement, des montants pour l'application des commissions de souscription et des droits fixes tels qu'énoncés ci-après se fera au taux de change tel qu'irrévocablement fixé le 31 décembre 1998 par la Banque Centrale Européenne.

Le Fonds constitue une seule et même entité juridique ensemble avec la Société de Gestion et dans les relations des porteurs de parts entre eux, chaque compartiment est traité comme une entité à part.

(3) Le Fonds est constitué pour une durée indéterminée et sans limite de montant maximum. L'actif net du Fonds ne peut cependant être inférieur à la contre-valeur en Euro de 50.000.000,- de francs luxembourgeois.»

* Article 4; le point (1) est remplacé par le texte suivant:

«(1) La Société de Gestion du Fonds est la RAS ASSET MANAGEMENT LUX S.A., une société anonyme de droit luxembourgeois, constituée en date du 26 janvier 1970 sous le nom de TRE R MANAGEMENT S.A. La Société de Gestion gère le Fonds conformément au présent Règlement, à la loi et dans l'intérêt des participants.»

* Article 9; la deuxième phrase du point (1) b) est supprimée et le point (5) est remplacé par le texte suivant:

«(5) Si pour payer le prix d'émission, on utilise une devise différente de celle du compartiment, l'attribution des parts sera effectuée par la Société de Gestion à la valeur nette d'inventaire exprimée dans cette devise correspondant à la valeur nette d'inventaire calculée dans la devise de valorisation en appliquant:

a) le taux de change tel qu'irrévocablement fixé le 31 décembre 1998 par la Banque Centrale Européenne, en cas de souscription de parts des compartiments libellés en Euro et payés dans la devise d'un pays membre de l'Union Economique et Monétaire Européenne dans lequel le Fonds est distribué;

b) le taux de change moyen, calculé par la Société de Gestion, du jour du calcul de la valeur nette d'inventaire appliqué à chaque souscription, comme définie au paragraphe ci-avant, en cas de souscription des parts des compartiments non libellés en Euro.»

et le montant minimum pour les versements initiaux suivant point (9), lett. A): est porté de ECU 2.400,- à EUR 2.500,- et le montant minimum pour les versements subséquents par chèque suivant Article 9, point (9), lett. B), troisième paragraphe, est porté de ECU 240,- à EUR 250,-.

* Article 11; point (1) lett. A): les plafonds pour la détermination de la commission de souscription sont fixés comme suit:

«4,0 % sur les versements inférieurs à 25.000,- Euro

3,5 % sur les versements de 25.000,- Euro et plus, mais inférieurs à 50.000,- Euro

3,0 % sur les versements de 50.000,- Euro et plus, mais inférieurs à 100.000,- Euro

2,5 % sur les versements de 100.000,- Euro et plus, mais inférieurs à 150.000,- Euro

2,0 % sur les versements de 150.000,- Euro et plus, mais inférieurs à 250.000,- Euro

1,5 % sur les versements de 250.000,- Euro et plus, mais inférieurs à 500.000,- Euro

1,0 % sur les versements de 500.000,- Euro et plus.»

et les plafonds en vue de la détermination de la commission de souscription suivant point (1), lett. B) sont fixés comme suit:

«4,0 % sur la valeur nominale inférieure à 25.000,- Euro

3,5 % sur la valeur nominale de 25.000,- Euro et plus, mais inférieure à 50.000,- Euro

3,0 % sur la valeur nominale de 50.000,- Euro et plus, mais inférieure à 100.000,- Euro

2,5 % sur la valeur nominale de 100.000,- Euro et plus, mais inférieure à 150.000,- Euro

2,0 % sur la valeur nominale de 150.000,- Euro et plus.»

* Article 11; le droit fixe pour les versements subséquents suivant point (1), lett. B), sous-point 2: est porté de ECU 2,- à EUR 2,50, et la référence à Grèce suivant point (4) est supprimée.

* Article 12, au niveau du point (3), la variable «F» sera définie comme suit:

«F = taux de change moyen, s'il y a lieu, entre la devise du compartiment d'origine et la devise du nouveau compartiment.»

* Article 14, le troisième alinéa du point (4) est remplacé par le texte suivant:

«Si le prix de remboursement est payé dans une devise différente de celle du compartiment, la Société de Gestion appliquera:

a) le taux de change tel qu'irrévocablement fixé le 31 décembre 1998 par la Banque Centrale Européenne, en cas de remboursement de parts des compartiments libellés en Euro et payés dans la devise d'un pays membre de l'Union Economique et Monétaire Européenne dans lequel le Fonds est distribué;

b) le taux de change moyen, calculé par la Société de Gestion, du jour du calcul de la valeur nette d'inventaire appliquée à chaque remboursement, en cas de remboursement de parts des compartiments non libellés en Euro.»

et le droit fixe pour les remboursements périodiques suivant point (10), est porté de ECU 2,- à EUR 2,50.

Luxembourg, le 30 avril 1999.

La Société de Gestion
Signatures

La Banque Dépositaire
Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 6 mai 1999, vol. 522, fol. 79, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(20503/006/104) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 mai 1999.

BAULIFT (LUXEMBOURG), G.m.b.H., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-5365 Münsbach, 19, Parc d'Activité Syrdall.
R. C. Luxembourg B 59.142.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 1^{er} mars 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Niederanven, le 24 février 1999.

P. Bettingen.

(10731/202/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 1^{er} mars 1999.

HUNTER INVESTMENT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2163 Luxembourg, 27, avenue Monterey.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le onze février.

Par-devant Maître Robert Schuman, notaire de résidence Differdange.

A comparu:

Madame Sabine Plattner, employée privée, demeurant à Luxembourg, agissant en sa qualité de mandataire spécial du Conseil d'Administration de la société anonyme HUNTER INVESTMENT S.A., ayant son siège social à L-2163 Luxembourg, 27, avenue Monterey, constituée suivant acte reçu par le notaire soussigné, en date du 4 novembre 1998, publié au Mémorial C n° 12, en date du 9 janvier 1999,

en vertu des pouvoirs lui conférés par décision du Conseil d'Administration en date du 11 février 1999.

Un extrait du procès-verbal de ladite réunion, après avoir été signé ne varietur par la comparante et le notaire soussigné, demeurera annexé aux présentes avec lesquelles il sera soumis à la formalité du timbre et de l'enregistrement.

Laquelle comparante, agissant en sa susdite qualité, a requis le notaire soussigné de documenter comme suit ses déclarations et ses constatations

1) Que le capital autorisé de la société anonyme HUNTER INVESTMENT S.A. est actuellement fixé à cent cinquante millions de francs luxembourgeois (LUF 150.000.000,-);

2) Que le capital actuellement souscrit de la société est fixé à six millions de francs luxembourgeois (LUF 6.000.000,-), divisé en six mille (6.000) actions de mille francs luxembourgeois (LUF 1.000,-) chacune;

3) Que l'article 5, alinéa 3 et suivants des statuts sont libellés comme suit:

«Le capital autorisé et le capital souscrit de la société peuvent être augmentés ou réduits par décision de l'assemblée générale des actionnaires statuant comme en matière de modification des statuts.

En outre, le conseil d'administration est, pendant une période de cinq ans à partir de la date de publication des présents statuts, autorisé à augmenter en temps qu'il appartiendra le capital souscrit à l'intérieur des limites du capital autorisé. Ces augmentations du capital peuvent être souscrites et émises sous forme d'actions avec ou sans prime d'émission ainsi qu'il sera déterminé par le conseil d'administration. Le conseil d'administration est spécialement autorisé à procéder à de telles émissions sans réserver aux actionnaires antérieurs un droit préférentiel de souscription des actions à émettre. Le conseil d'administration peut déléguer tout administrateur, directeur, fondé de pouvoir, ou toute autre personne dûment autorisée, pour recueillir les souscriptions et recevoir paiement du prix des actions représentant tout ou partie de cette augmentation de capital.

Chaque fois que le conseil d'administration aura fait constater authentiquement une augmentation du capital souscrit, le présent article sera à considérer comme automatiquement adapté à la modification intervenue.

Les actions de la société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en titres représentatifs de plusieurs actions»;

4) Qu'en vertu des pouvoirs lui conférés par les susdits statuts, le Conseil d'Administration, en sa réunion du 11 février 1999, a réalisé une 1^{ère} tranche de l'augmentation du capital autorisé, à concurrence de quatre millions de francs luxembourgeois (LUF 4.000.000,-), en vue de le porter de son montant actuel de six millions de francs luxembourgeois (LUF 6.000.000,-) à dix millions de francs luxembourgeois (LUF 10.000.000,-) par la création et l'émission de quatre mille (4.000) actions nouvelles d'une valeur de mille francs luxembourgeois (LUF 1.000,-) chacune, donnant les mêmes droits et avantages que les actions anciennes, à souscrire et à libérer par des versements en espèces;

5) Qu'en vertu des pouvoirs lui conférés comme dit ci-dessus, le Conseil a décidé de supprimer purement et simplement le droit de souscription préférentiel des anciens actionnaires;

6) Que le Conseil d'Administration a, en sa susdite réunion, après avoir supprimé le droit préférentiel de souscription de l'actionnaire minoritaire, décidé d'accepter la souscription des quatre mille (4.000) actions par la société CREGELUX, CREDIT GENERAL DU LUXEMBOURG S.A., et a décidé à titre de libération un versement en espèces à raison de quatre millions de francs luxembourgeois (LUF 4.000.000,-);

7) La preuve a été apportée au notaire instrumentant sur présentation des documents justificatifs que le Conseil d'Administration a reçu la souscription de quatre mille (4.000) actions nouvelles et qu'un paiement de quatre millions de francs luxembourgeois (LUF 4.000.000,-) a été obtenu par des versements en espèces à un compte bancaire de la société HUNTER INVESTMENT S.A., prédésignée, de sorte que la somme de quatre millions de francs luxembourgeois (LUF 4.000.000,-) se trouve dès à présent à la libre disposition de cette dernière;

8) Que suite à la réalisation de cette première tranche de capital autorisée par le Conseil d'Administration en sa susdite réunion, l'article 5, 1^{er} alinéa, des statuts est modifié en conséquence, et a dorénavant la teneur suivante:

«Le capital social est fixé à dix millions de francs luxembourgeois (LUF 10.000.000,-), représenté par dix mille (10.000) actions d'une valeur nominale de mille francs luxembourgeois (LUF 1.000,-) chacune.»

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée à la comparante, connue du notaire par nom, prénom, état ou demeure, elle a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: S. Plattner, R. Schuman.

Enregistré à Esch-sur-Alzette, le 17 février 1999, vol. 839, fol. 75, case 1. – Reçu 40.00 francs.

Le Receveur ff. (signé): Oehmen.

Pour expédition conforme, délivrée à la société sur demande pour servir aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Differdange, le 26 février 1999.

R. Schuman.

(10983/237/66) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

HUNTER INVESTMENT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2163 Luxembourg, 27, avenue Monterey.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

(10984/237/5) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

JAMBA S.A., Société Anonyme.

Registered office: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.

R. C. Luxembourg B 17.471.

Extract of the resolution taken at the Board of Directors' Meeting held on December 12, 1998

The registered office be transferred to 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certified true copy

JAMBA S.A.

I. G. Mamdani

Managing Director

Enregistré à Luxembourg, le 25 février 1999, vol. 520, fol. 25, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11001/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

**ICCI, INTERNATIONAL CHEMICAL AND COSMETIC INVESTMENT COMPANY,
Société Anonyme Holding.**

Siège social: Luxembourg, 69, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 8.645.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le trois février.

Par-devant Maître Paul Frieders, notaire de résidence à Luxembourg.

S'est tenue l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme holding ICCI, INTERNATIONAL CHEMICAL AND COSMETIC INVESTMENT COMPANY, ayant son siège social à Luxembourg, 69, route d'Esch, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, sous le numéro B 8.645, constituée suivant acte reçu par Maître Carlo Funck, alors notaire de résidence à Luxembourg, en date du 29 septembre 1969, publié au Mémorial C, numéro 217 du 19 décembre 1969. Les statuts ont été modifiés en dernier lieu suivant acte reçu par le même notaire Carlo Funck en date du 16 mai 1980, publié au Mémorial C, numéro 170 du 1^{er} août 1980.

La séance est ouverte sous la présidence de Monsieur Gérard Pirsch, employé de banque, demeurant à Soleuvre.

Le Président désigne comme secrétaire Madame Catherine Day-Royemans, employée de banque, demeurant à Metzert-sur-Attert (B)

L'assemblée choisit comme scrutateur Madame Myriam Pietropaolo-Del Col, employée de banque, demeurant à Sandweiler.

Le bureau ayant été ainsi constitué, le président expose et prie le notaire d'acter:

I. Que la présente assemblée générale extraordinaire a pour ordre du jour:

- 1) Décision à prendre concernant la prorogation de la durée de la société pour une durée illimitée.
- 2) Modification subséquente de l'article 1 des statuts en cas de prorogation.
- 3) Annulation de l'article 7 des statuts concernant le dépôt statutaire d'une action en garantie du mandat des administrateurs et du commissaire aux comptes et renumérotation des articles suivants.

II. Que les actionnaires présents ou représentés, et le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence; cette liste de présence après avoir été signée par les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires représentés, les membres du bureau et le notaire soussigné, restera annexée au présent procès-verbal pour être soumise avec lui aux formalités de l'enregistrement.

Resteront pareillement annexées aux présentes les procurations des actionnaires représentés, après avoir été paraphées ne varietur par les membres du bureau et le notaire instrumentaire.

III. Qu'il résulte de cette liste de présence que les trente mille (30.000) actions représentant l'intégralité du capital social de trente millions de francs (30.000.000,- LUF) sont représentées à la présente assemblée générale extraordinaire.

IV. Que la présente assemblée est donc régulièrement constituée et peut valablement délibérer sur son ordre du jour, duquel les actionnaires déclarent avoir eu préalablement connaissance.

V. Ces faits exposés et reconnus exacts par l'assemblée, celle-ci passe à l'ordre du jour.

Après délibération, le président met aux voix les résolutions suivantes, qui ont été adoptées à l'unanimité:

Première résolution

L'assemblée générale décide la prorogation de la durée de la société pour une durée illimitée.

Deuxième résolution

L'assemblée générale décide de modifier le dernier alinéa de l'article 1^{er} des statuts pour le mettre en concordance avec la résolution qui précède et de lui donner la teneur suivante:

«**Art. 1^{er}. dernier alinéa** La durée de la société est illimitée.»

Troisième résolution

L'assemblée générale décide de supprimer l'article 7 des statuts concernant le dépôt statutaire d'une action en garantie du mandat des administrateurs et du commissaire aux comptes et de donner une nouvelle numérotation aux articles subséquents.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour et personne ne demandant la parole, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, qui sont tous connus du notaire par leurs nom, prénom, état et demeure, les membres du bureau ont signé ensemble avec le notaire le présent acte.

Signé: G. Pirsch, C. Royemans, M. Del Col, Frieders.

Enregistré à Luxembourg, le 4 février 1999, vol. 114S, fol. 66, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 1^{er} mars 1999.

P. Frieders.

(10986/212/60) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

**ICCI, INTERNATIONAL CHEMICAL AND COSMETIC INVESTMENT COMPANY,
Société Anonyme Holding.**

Siège social: Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 8.645.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 1^{er} mars 1999.

P. Frieders.

(10987/212/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

JB COM INTERNATIONAL, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-7233 Bereldange, 40, cité Grand-Duc Jean.

La gérance de la société JB COM INTERNATIONAL, S.à r.l. tient à préciser qu'elle utilisera l'expression commerciale «LES JEUDIS DE L'INFORMATIQUE».

JB COM INTERNATIONAL, S.à r.l.
Société à responsabilité limitée
S. Bouchereau
Gérante

Enregistré à Luxembourg, le 1^{er} mars 1999, vol. 520, fol. 32, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11003/607/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

LINOTTE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1631 Luxembourg, 35, rue Glesener.
R. C. Luxembourg B 13.725.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 1^{er} mars 1999, vol. 520, fol. 32, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

AFFECTATION DU RESULTAT

- Report à nouveau USD (5.472,27)

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 février 1999.

Signature.

(11016/507/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

JAZZ, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2633 Senningerberg, 22, route de Trèves.
R. C. Luxembourg B 54.401.

Correction de l'extrait des résolutions adoptées en date du 26 janvier 1999 lors de l'Assemblée Générale Ordinaire des actionnaires de la société et déposé le 19 février 1999 au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg

Au lieu de lire au premier paragraphe «... et pour la période du 1^{er} avril 1997 au 31 décembre 1997», il convient de lire «... et pour la période du 1^{er} avril 1997 au 31 mars 1998».

Pour publication
Pour extrait conforme et sincère
JAZZ, S.à r.l.
P. Sganzerla
Expert-comptable

Enregistré à Luxembourg, le 26 février 1999, vol. 520, fol. 31, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11002/250/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

JEMAGO INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 28.282.

Extrait des résolutions prises lors de la réunion du Conseil d'Administration du 27 août 1998

- La société FINIM LIMITED, Jersey est cooptée en tant qu'Administrateur en remplacement de Monsieur Claude Hermes, démissionnaire. Elle terminera le mandat de son prédécesseur, mandat venant à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 1999.

- Le siège social est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
JEMAGO INTERNATIONAL S.A.
Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11004/795/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

KANAKA HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 35.535.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 31 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
KANAKA HOLDING S.A.
Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11005/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

KLAR INVESTMENT INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 34.245.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 31 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
KLAR INVESTMENT INTERNATIONAL S.A.
Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11011/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

KANSAS INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Aldringen.
R. C. Luxembourg B 53.870.

Extrait des résolutions prises lors de l'Assemblée Générale du 1^{er} avril 1998

- La démission de Monsieur Bob Faber de son mandat d'Administrateur est acceptée;
- est nommée nouvel Administrateur en son remplacement, Madame Yolande Johanns, employée privée, L-Reckange-sur-Mess. Son mandat viendra à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2000.

Certifié sincère et conforme
KANSAS INTERNATIONAL S.A.
Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11006/795/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

KENSON S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2550 Luxembourg, 38, avenue du X Septembre.
R. C. Luxembourg B 58.662.

Le bilan au 31 décembre 1997, enregistré à Luxembourg, le 4 janvier 1999, vol. 518, fol. 12, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 février 1999.

Signature.

(11007/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

KENSON HOLDING.

Siège social: L-2550 Luxembourg, 38, avenue du X Septembre.
R. C. Luxembourg B 58.661.

Le bilan au 31 décembre 1997, enregistré à Luxembourg, le 4 janvier 1999, vol. 518, fol. 12, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 février 1999.

Signature.

(11008/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

KLYSTRON HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1946 Luxembourg, 26, rue Louvigny.
R. C. Luxembourg B 45.455.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 31 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 26, rue Louvigny, L-1946 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
KLYSTRON HOLDING S.A.
Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11012/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

KERRY'S S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1811 Luxembourg, 4, boulevard Joseph II.
R. C. Luxembourg B 17.250.

Le bilan au 31 décembre 1997, enregistré à Luxembourg, le 23 février 1999, vol. 520, fol. 15, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 2 mars 1999.

C. Blondeau R. Haigh
Administrateur Administrateur

(11009/565/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

KERRY'S S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1811 Luxembourg, 4, boulevard Joseph II.
R. C. Luxembourg B 17.250.

Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Ordinaire du 11 mai 1998

3. L'Assemblée constate que plus de 50% du capital est absorbé par des pertes.

Après délibérations et votes, l'Assemblée décide de poursuivre l'activité de la société, ceci conformément à l'article 100 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales.

4. Les mandats d'administrateurs de M. Nour-Eddin Nijar, M. Christophe Blondeau et de M. Rodney Haigh ainsi que celui de commissaire aux comptes de HRT REVISION, S.à r.l. viendront à échéance à l'issue de l'assemblée générale ordinaire à tenir en l'an 2003.

Par votes spéciaux, l'Assemblée Générale leur donne à l'unanimité des voix décharge pleine et entière pour l'exercice de leurs mandats en 1997.

Pour extrait conforme

C. Blondeau R. Haigh
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 23 février 1999, vol. 520, fol. 15, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11010/565/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

KORTSTRUKT HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Aldringen.
R. C. Luxembourg B 55.229.

Extrait des résolutions prises lors de la réunion du Conseil d'Administration du 3 août 1998

- Suite à la démission de Monsieur Jacques-Emmanuel Lebas, pour des raisons personnelles, Monsieur François Mesenburg, employé privé, L-Biwer, a été coopté Administrateur en son remplacement. Il terminera le mandat de son prédécesseur, démissionnaire, mandat venant à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2002.

Certifié sincère et conforme
KORTSTRUKT HOLDING S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11013/795/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

KORTSTRUKT HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 55.229.

Extrait des résolutions prises lors de la réunion du Conseil d'Administration du 28 août 1998

- Suite à la démission de Monsieur Claude Hermes, la société FINIM LIMITED, Jersey a été cooptée Administrateur en son remplacement. Elle terminera le mandat de son prédécesseur, démissionnaire, mandat venant à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2002.

- Le siège social est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
KORTSTRUKT HOLDING S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11014/795/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

MB CONSULTANTS S.A., Société Anonyme.

Le siège social de la société est dénoncé à dater de ce jour.

K. Hardy
Administrateur-délégué

Enregistré à Esch-sur-Alzette, le 3 décembre 1998, vol. 311, fol. 64, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur ff. (signé): Signature.

(11032/791/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

LEXICON HOLDINGS S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Aldringen.
R. C. Luxembourg B 35.408.

Extrait des résolutions prises lors de la réunion du Conseil d'Administration du 2 juin 1998

- La démission de Monsieur Bob Faber de son mandat d'Administrateur est acceptée.
- Est nommé nouvel Administrateur en son remplacement, Monsieur Jean-Robert Bartolini, D.E.S.S., L-Differdange. Son mandat viendra à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2002.

Certifié sincère et conforme
LEXICON HOLDINGS S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11015/795/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

LINTOFIN S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 35.512.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 29 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
LINTOFIN S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11017/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

LONG ISLAND INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 31.689.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 28 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
LONG ISLAND INTERNATIONAL S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11018/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

LYCENE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 48.722.

Extrait des résolutions prises lors de la réunion du Conseil d'Administration du 11 août 1998

- La société FINIM LIMITED, Jersey est cooptée en tant qu'Administrateur en remplacement de Monsieur Jacques-Emmanuel Lebas, démissionnaire. Elle terminera le mandat de son prédécesseur, mandat venant à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2000.
- Le siège social est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
LYCENE HOLDING S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11026/795/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

LUCRUM S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 31.535.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 28 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
LUCRUM S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11019/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

LUEUR S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 35.032.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 28 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
LUEUR S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11020/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

LUIGI SERRA INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 5, place de la Gare.
R. C. Luxembourg B 51.542.

Extrait des résolutions de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 14 décembre 1998

- De révoquer COOPERS & LYBRAND Luxembourg en tant que commissaire aux comptes et de nommer en son remplacement KPMG-AUDIT jusqu'à l'Assemblée de 1999.

Certifié sincère et conforme
LUIGI SERRA INTERNATIONAL S.A.
Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11021/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

LYSLIN S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Aldringen.
R. C. Luxembourg B 38.634.

Extrait des résolutions prises lors de la réunion du Conseil d'Administration du 10 novembre 1997

- Le mandat des administrateurs Messieurs Alain Renard, employé privé, L-Olm, Jean-Robert Bartolini, employé privé, L-Differdange et Madame Françoise Simon-Dumont, employée privée, L-Eischen, sont reconduits pour une nouvelle période statutaire de dix ans jusqu'à l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2003.

- Le mandat du commissaire aux comptes FIN-CONTROLE S.A. est reconduit pour une nouvelle période statutaire de six ans jusqu'à l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2003.

Certifié sincère et conforme
LYSLIN S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11028/795/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

LUSANA PARTICIPATIONS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 54.484.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 28 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
LUSANA PARTICIPATIONS S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11022/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

LUXEMBOURG RENT EQUIPMENT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 30.475.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 28 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
LUXEMBOURG RENT EQUIPMENT S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11023/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

LUXEMBOURGEOISE DE CONSTRUCTION IMMOBILIERE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 29.744.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 25 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
LUXEMBOURGEOISE DE CONSTRUCTION
IMMOBILIERE S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 25 février 1999, vol. 520, fol. 25, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11024/795/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

MARGON, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: Luxembourg, 26, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 67.243.

Extrait des résolutions prises lors du Conseil de Gérance du 4 janvier 1999

Il résulte du procès-verbal du Conseil de Gérance de la société MARGON, S.à r.l. tenue à Luxembourg, le 4 janvier 1999 que:

Décision a été prise conformément aux dispositions de l'article 3 de la loi du 10 décembre 1998 relative à la conversion par les sociétés commerciales de leur capital en euros et modifiant la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales telle que modifiée, que dorénavant et à partir du 4 janvier 1999 toutes les références faites à l'Ecu dans les statuts de la société sont à remplacer par des références à l'Euro. Un tel remplacement ne constituant pas une modification des statuts.

Pour extrait sincère et conforme
Pour la société
Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 1^{er} mars 1999, vol. 520, fol. 34, case 1. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11029/000/19) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

The proxies given by the represented shareholders after having been initialled ne varietur by the members of the board of the meeting and the undersigned notary shall stay affixed in the same manner to these minutes.

III. It appears from the attendance list that all the one thousand two hundred and fifty (1,250) shares, representing the entire share capital of one million two hundred and fifty thousand Luxembourg francs (1,250,000.- LUF) are present or represented at the present extraordinary general meeting.

IV. The meeting is therefore regularly constituted and can validly deliberate on the agenda, of which the shareholders have been informed before the meeting.

V. After deliberation the general meeting took unanimously the following resolutions.

First resolution

The general meeting decides to increase the corporate capital by an amount of four hundred and thirteen thousand Luxembourg francs (413,000.- LUF) so as to raise it from its present amount of one million two hundred and fifty thousand Luxembourg francs (1,250,000.- LUF) to one million six hundred and sixty-three thousand Luxembourg francs (1,663,000.- LUF), by the creation and issuance of four hundred and thirteen (413) new shares of a par value of one thousand Luxembourg francs (1,000.- LUF) each, together with an issue premium of two hundred and forty-five thousand nine hundred and seventy-three Luxembourg francs (245,973.- LUF) each.

Subscription and payment

The existing shareholders having expressly waived their preferential subscription right, the four hundred and thirteen (413) new shares with an issue premium of two hundred and forty-five thousand nine hundred and seventy-three Luxembourg francs (245,973.- LUF) each, have been subscribed as follows:

a) three hundred and ninety-two (392) new shares by «API PACKAGING PARTNERS L.P.», a limited partnership duly organized and existing under the laws of the State of Delaware, USA and having its registered office at Suite 400, 1004 Farnam Street, Omaha, State of Nebraska, USA, represented by Mrs Chantal Keereman, prenamed, by virtue of a proxy given on December 15th, 1998,

b) twenty-one (21) new shares by AGRIBUSINESS PARTNERS INTERNATIONAL L.P. II, a limited partnership duly organized and existing under the laws of the State of Delaware, USA and having its registered office at Suite 400, 1004 Farnam Street, Omaha, State of Nebraska, USA, represented by Mrs Chantal Keereman, prenamed, by virtue of a proxy given on December 15th, 1998,

and entirely paid up in cash by an total amount of one hundred and one million nine hundred and ninety-nine thousand eight hundred and forty-nine Luxembourg francs (101,999,849.- LUF), evidence thereof has been given to the undersigned notary, who acknowledges this expressly.

The aforementioned proxies after having been signed ne varietur by the members of the board of the meeting and the undersigned notary shall stay affixed to the present deed to be filed with the registration authorities.

From the amount of one hundred and one million nine hundred and ninety-nine thousand eight hundred and forty-nine Luxembourg francs (101,999,849.- LUF), the amount of four hundred and thirteen thousand Luxembourg francs (413,000.- LUF) has been allocated to the share capital and the amount of one hundred and one million five hundred and eighty-six thousand eight hundred and forty-nine Luxembourg francs (101,586,849.- LUF) has been allocated as share premium to a reserve.

Second resolution

The general meeting decides to amend Article 5 of the Articles of Incorporation in order to put it in accordance with the foregoing increase of capital, to be read as follows:

«**Art. 5.** The share capital is fixed at one million six hundred and sixty-three thousand Luxembourg francs (1,663,000.- LUF) represented by one thousand six hundred and sixty-three (1,663) shares of one thousand Luxembourg francs (1,000.- LUF) each, entirely paid up.

The Company's shares may be created at the owner's option in certificates representing single shares or in certificates representing two or more shares.»

Evaluation of costs

The expenses, costs, remunerations and charges, in any form, whatsoever, which shall be borne by the company as a result of the foregoing increase of capital are estimated at approximately 1,140,000.-LUF.

There being no further business before the meeting the same was thereupon adjourned.

The undersigned notary, who understands and speaks English, states herewith that at the request of the above appearing persons, the present deed is worded in English, followed by a German version. At the request of the same appearing persons and in case of divergences between the English and the German texts, the English version will prevail.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the persons appearing, all of whom are known to the notary by their names, Christian names, civil status and residences, the members of the board of the meeting signed together with the notary the present deed.

Follows the German version:

Im Jahre eintausendneunhundertneunundneunzig, den zweiten Februar.

Vor dem unterzeichneten Notar Paul Frieders, mit dem Amtssitz in Luxemburg.

Fand die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft MAYA HOUSE S.A., eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister von Luxemburg unter Nummer B 62.524, mit Sitz in Luxemburg, 50, route

d'Esch, statt. Die Gesellschaft wurde gegründet gemäss Urkunde aufgenommen durch Notar Edmond Schroeder, mit dem Amtssitz in Mersch, am 24. Dezember 1997, veröffentlicht im Mémorial C, Nummer 243 vom 15. April 1998.

Als Vorsitzender der Versammlung amtiert Herr Jean Steffen, Rechtsanwalt, wohnhaft in Luxemburg, welcher Frau Corinne Philippe, Jurist, wohnhaft in Dippach, zum Sekretär bestellt.

Die Versammlung bestellt zum Stimmzähler Frau Chantal Keereman, Jurist, wohnhaft in Luxemburg.

Der Vorsitzende stellt gemeinsam mit den Versammlungsteilnehmern Folgendes fest:

I. - Die Tagesordnung der Gesellschaft ist folgende:

1. Kapitalerhöhung der Gesellschaft um vierhundertdreizehntausend Luxemburger Franken (413.000,- LUF) um dasselbe von seinem jetzigen Betrag von einer Million zweihundertfünfzigtausend Luxemburger Franken (1.250.000,- LUF) auf eine Million sechshundertdreiundsechzigtausend Luxemburger Franken (1.663.000,- LUF) heraufzusetzen, durch die Ausgabe von vierhundertdreizehn (413) neuen Aktien mit einem Nennwert von je tausend Luxemburger Franken (1.000,- LUF).

Die neuen Aktien werden zusätzlich mit einem Aufgeld von je zweihundertfünfundvierzigtausendneuhundertdreiundsiebzig Luxemburger Franken (245.973,- LUF) ausgegeben.

2. Verzicht der bestehenden Aktionäre auf ihr Vorzugsrecht.

3. Zeichnung durch API PACKAGING PARTNERS L.P. von dreihundertzweiundneunzig (392) Aktien zum Preise von je zweihundertsechsunvierzigtausendneuhundertdreiundsiebzig Luxemburger Franken (246.973,- LUF) und Einzahlung in bar von sechsundneunzig Millionen achthundertdreizehntausendvierhundertsechzehn Luxemburger Franken (96.813.416,- LUF).

4. Zeichnung durch API L.P. II mit Sitz in Wilmington von einundzwanzig (21) Aktien zum Preise von je zweihundertsechsunvierzigtausendneuhundertdreiundsiebzig Luxemburger Franken (246.973,- LUF) und Einzahlung in bar von fünf Millionen einhundertsechsunachtzigtausend vierhundertdreiunddreissig Luxemburger Franken (5.186.433,- LUF).

5. Abänderung von Artikel 5 der Satzung um der vorgeschlagenen Kapitalerhöhung gerecht zu werden.

II. - Die anwesenden oder vertretenen Aktionäre, die Vollmachten der vertretenen Aktionäre und die Zahl ihrer Aktien sind auf einer Anwesenheitsliste eingetragen; welche Liste, nachdem sie von den anwesenden Aktionären, den Vollmachtnehmern der vertretenen Aktionäre, den Mitgliedern des Versammlungsrates und dem instrumentierenden Notar unterschrieben wurde, gegenwärtiger Urkunde als Anlage beigegeben bleibt um mit derselben einregistriert zu werden.

Die von den Gesellschaftern ausgestellten Vollmachten werden nach ne varietur Unterzeichnung durch die Mitglieder des Versammlungsrates und den instrumentierenden Notar ebenfalls gegenwärtiger Urkunde beigegeben und mit derselben formalisiert.

III. - Aus der Anwesenheitsliste geht hervor, dass sämtliche eintausendzweihundertfünfzig (1.250) Aktien, welche das gesamte Gesellschaftskapital von einer Million zweihundertfünfzigtausend Luxemburger Franken (1.250.000,- LUF) darstellen, in gegenwärtiger Generalversammlung vertreten sind.

IV. - Die Generalversammlung ist demnach ordentlich zusammengesetzt und kann rechtsgültig über die Tagesordnung abstimmen, die den Gesellschaftern vor der Versammlung mitgeteilt worden war.

Nach Beratung fasst die Generalversammlung dann einstimmig folgende Beschlüsse:

Erster Beschluss

Die Generalversammlung beschliesst das Gesellschaftskapital um vierhundertdreizehntausend Luxemburger Franken (413.000,- LUF) zu erhöhen, um dasselbe von seinem jetzigen Betrag von einer Million zweihundertfünfzigtausend Luxemburger Franken (1.250.000,- LUF) auf eine Million sechshundertdreiundsechzigtausend Luxemburger Franken (1.663.000,- LUF) heraufzusetzen durch die Schaffung und Ausgabe von vierhundertdreizehn (413) neuen Aktien von je eintausend Luxemburger Franken (1.000,- LUF) Nennwert. Die neuen Aktien werden mit einem Aufgeld von je zweihundertfünfundvierzigtausendneuhundertdreiundsiebzig Luxemburger Franken (245.973,- LUF) ausgegeben.

Zeichnung und Einzahlung

Nachdem die bestehenden Aktionäre ausdrücklich auf ihr Vorzugsrecht verzichtet haben, werden die vierhundertdreizehn (413) neuen Aktien mit einem Aufgeld von je zweihundertfünfundvierzigtausendneuhundertdreiundsiebzig Luxemburger Franken (245.973,-LUF) gezeichnet wie folgt:

a) dreihundertzweiundneunzig (392) neue Aktien durch API PACKAGING PARTNERS L.P., Gesellschaft gegründet nach dem Recht des Staates Delaware, USA und mit Sitz in Suite 400, 1004 Farnam Street, Omaha, Staat Nebraska, USA, vertreten durch Frau Chantal Keereman, vorbenannt, auf Grund einer Vollmacht unter Privatschrift gegeben am 15. Dezember 1998,

b) einundzwanzig (21) neue Aktien durch AGRIBUSINESS PARTNERS INTERNATIONAL L.P. II, Gesellschaft gegründet nach dem Recht des Staates Delaware, USA und mit Sitz in Suite 400, 1004 Farnam Street, Omaha, Staat Nebraska, USA, vertreten durch Frau Chantal Keereman, vorbenannt, auf Grund einer Vollmacht unter Privatschrift gegeben am 15. Dezember 1998,

und durch Bareinzahlung des Gesamtbetrages von hundertundeiner Million neunhundertneunundneunzigtausendacht-hundertneunundvierzig Luxemburger Franken (101.999.849,- LUF) voll eingezahlt, wie dies dem amtierenden Notar nachgewiesen und von diesem ausdrücklich bestätigt wurde.

Vorerwähnte Vollmachten bleiben nach ne varietur Unterzeichnung durch die Mitglieder des Versammlungsrates und den instrumentierenden Notar gegenwärtiger Urkunde als Anlagen beigegeben um mit derselben einregistriert zu werden.

Von dem Betrag von hundertundeiner Million neunhundertneunundneunzigtausendacht-hundertneunundvierzig Luxemburger Franken (101.999.849,- LUF) wird die Summe von vierhundertdreizehntausend Luxemburger Franken (413.000,- LUF) dem Gesellschaftskapital zugeteilt und die Summe von hundertundeiner Million fünfhundertsechsun-dachtzigtausendacht-hundertneunundvierzig Luxemburger Franken (101.586.849,- LUF) einer Reserve zugeführt.

Zweiter Beschluss

Die Generalversammlung beschliesst, um der vorhergehenden Kapitalerhöhung gerecht zu werden, Artikel 5 der Satzung abzuändern und ihm folgenden Wortlaut zu geben:

«**Art. 5.** Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million sechshundertdreißigtausend Luxemburger Franken (1.663.000,- LUF) und ist eingeteilt in eintausendsechshundertdreißig (1.663) Aktien von eintausend Luxemburger Franken (1.000,- LUF) je Aktie, voll eingezahlt.

Die Gesellschaft kann je nach Wunsch der Aktieninhaber Globalaktien oder Einzelaktien ausstellen.»

Kosten

Die Kosten, Auslagen, Honorare und Lasten aller Art, welche der Gesellschaft aus Anlass gegenwärtiger Kapitalerhöhung entstehen, werden auf ungefähr 1.140.000,- LUF abgeschätzt.

Da hiermit die Tagesordnung erschöpft ist, erklärt der Vorsitzende die Generalversammlung für abgeschlossen.

Der unterzeichnete Notar, welcher die englische Sprache spricht und versteht, erklärt hiermit, dass auf Anfrage der erschienenen Personen die gegenwärtige Urkunde auf Englisch verfasst wurde, welcher eine deutsche Übersetzung folgt. Auf Anfrage derselben erschienenen Personen, und im Falle von Abweichungen zwischen dem deutschen und dem englischen Text, soll die englische Version vorherrschen.

Worüber Urkunde, geschehen und aufgenommen zu Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehenden an die Erschienenen, dem instrumentierenden Notar nach Namen, gebräuchlichen Vornamen, sowie Stand und Wohnort bekannt, haben die Mitglieder des Versammlungsrates gegenwärtige Urkunde mit dem Notar unterschrieben.

Gezeichnet: J. Steffen, Philippe, C. Keereman, Frieders.

Enregistré à Luxembourg, le 4 février 1999, vol. 114S, fol. 66, case 1. – Reçu 1.019.998 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Für gleichlautende Ausfertigung auf stempelfreiem Papier, zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, erteilt.

Luxemburg, den 1. März 1999.

P. Frieders.

(11030/212/197) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

MAYA HOUSE S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 50, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 62.524.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 février 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxemburg, le 1^{er} mars 1999.

P. Frieders.

(11031/212/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

M & C GROUP, Société Anonyme.

Siège social: L-4081 Esch-sur-Alzette, 9, rue Dicks.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-huit, le vingt-huit août à 18.00 heures.

S'est réunie au siège social, 9, rue Dicks à L-4081 Esch-sur-Alzette, l'Assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme M & C GROUP, constituée suivant acte reçu par M^e Hansen-Peffer, notaire en résidence à Capellen, en date du 14 juillet 1994.

L'Assemblée est présidée par Kléber Hardy qui désigne M. Vansimpsen Michel en qualité de secrétaire et la société BLUE WIND ENTERPRISES S.A. en qualité de scrutateur.

Monsieur le Président expose:

I.- Que la présente assemblée générale extraordinaire a pour

Ordre du Jour:

1. Démission et nomination d'administrateurs.

2. Divers.

II.- Que les actionnaires présents ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont indiqués sur une liste de présence laquelle après avoir été signée ne varietur par les actionnaires présents et les membres du bureau restera annexée au présent procès-verbal.

Qu'il résulte de ladite liste de présence que l'intégralité du capital social est représenté.

III.- Qu'en conséquence la présente assemblée est régulièrement constituée et peut valablement délibérer sur les points portés à l'ordre du jour.

Les faits exposés ayant été reconnus exacts par l'Assemblée, cette dernière après délibération prend à l'unanimité la résolution suivante:

Administrateurs:

- l'Assemblée enregistre, à dater de ce jour, la démission de l'administrateur et administrateur-délégué, M. Michel Vansimpsen.

- en remplacement, l'Assemblée appelle au poste d'Administrateur, la S.A. BLUE WIND ENTERPRISES dont le siège social est situé rue de l'Alzette, 106 à 4010 Esch-sur-Alzette qui termine le mandat de M. M. Vansimpsen.

Divers.

- L'Assemblée rappelle que sauf dérogation exceptionnelle à prévoir par l'Assemblée générale chargée d'accepter les bilans et comptes de fin d'années, le mandat des administrateurs et commissaire aux comptes est et restera gratuit.

Conseil

Immédiatement après l'Assemblée, les administrateurs se sont réunis en Conseil et ont décidé:

Est nommé Administrateur délégué, M. Kléber Hardy, administrateur de sociétés, domicilié Tour Panoramique à F-54320 Maxéville.

Frais

Le montant des frais, dépenses et rémunérations quelconques incombant à la société en raison des présentes s'élève approximativement à 5.000,- frs.

L'ordre du jour étant épuisé et aucun actionnaire ne demandant plus la parole, Monsieur le Président lève la séance à 19.00 heures.

Signatures.

Assemblée Générale Extraordinaire du 28 août 1998

Liste des présences

Nom de l'actionnaire	Nombre de parts	Signatures
Vansimpsen Michel	1.240	Signature
Hardy Kléber	10	Signature
Enregistré à Esch-sur-Alzette, le 1 ^{er} septembre 1999, vol. 310, fol. 68, case 10. – Reçu 500 francs.		
<i>Le Receveur ff. (signé): Signature.</i>		

(11033/000/52) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

MERITATON HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2233 Luxembourg, 32, rue Auguste Neyen.
R. C. Luxembourg B 61.545.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-neuf, le quatorze janvier.

Par-devant Maître Jean Seckler, notaire de résidence à Junglinster, soussigné.

S'est réunie une assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme holding MERITATON HOLDING S.A., ayant son siège social à L-2233 Luxembourg, 32, rue Auguste Neyen, R.C. Luxembourg, section B numéro 61.545, constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentant en date du 10 octobre 1997, publié au Mémorial C numéro 84 du 9 février 1998, et dont les statuts ont été modifiés suivant actes reçus par le notaire instrumentant:

- en date du 21 novembre 1997, publié au Mémorial C numéro 144 du 9 mars 1998;
- en date du 7 janvier 1998, publié au Mémorial C numéro 296 du 30 avril 1998;
- en date du 16 avril 1998, publié au Mémorial C numéro 523 du 17 juillet 1998.

La séance est ouverte sous la présidence de Madame Romaine Scheiffer-Gillen, employée privée, demeurant à Luxembourg.

La présidente désigne comme secrétaire Mademoiselle Marie-Jeanne Leiten, employée privée, demeurant à Godbrange.

L'assemblée choisit comme scrutateur Monsieur Alain Thill, employé privé, demeurant à Echternach.

Les actionnaires présents ou représentés à la présente assemblée ainsi que le nombre d'actions possédées par chacun d'eux ont été portés sur une liste de présence, signée par les actionnaires présents et par les mandataires de ceux représentés, et à laquelle liste de présence, dressée par les membres du bureau, les membres de l'assemblée déclarent se référer.

Ladite liste de présence, après avoir été signée ne varietur par les membres du bureau et le notaire instrumentant, restera annexée au présent acte pour être formalisée avec lui.

Resteront pareillement annexées au présent acte avec lequel elles seront enregistrées, les procurations émanant des actionnaires représentés à la présente assemblée, signées ne varietur par les comparants et le notaire instrumentant.

La présidente expose et l'assemblée constate:

A) Que la présente assemblée générale extraordinaire a pour

Ordre du jour:

1. - Augmentation du capital social à concurrence de BEF 21.000.000,- pour le porter de son montant actuel de BEF 280.400.000,- à BEF 301.400.000,- par la création et l'émission de 21.000 actions nouvelles jouissant des mêmes droits et avantages que les actions existantes.

2. - Souscription et libération intégrale des actions nouvelles.

3. - Modification afférente du premier alinéa de l'article cinq des statuts.

B) Que la présente assemblée réunissant l'intégralité du capital social est régulièrement constituée et peut délibérer valablement, telle qu'elle est constituée, sur les objets portés à l'ordre du jour.

C) Que l'intégralité du capital social étant représentée, il a pu être fait abstraction des convocations d'usage, les actionnaires présents ou représentés se reconnaissant dûment convoqués et déclarant par ailleurs avoir eu connaissance de l'ordre du jour qui leur a été communiqué au préalable.

Ensuite l'assemblée aborde l'ordre du jour et, après en avoir délibéré, elle a pris à l'unanimité les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée décide d'augmenter le capital social à concurrence de vingt et un millions de francs belges (21.000.000,- BEF), pour le porter de son montant actuel de deux cent quatre-vingt millions quatre cent mille francs belges (280.400.000,- BEF) à trois cent un millions quatre cent mille francs belges (301.400.000,- BEF), par la création et l'émission de vingt et un mille (21.000) actions nouvelles de mille francs belges (1.000,- BEF) chacune, jouissant des mêmes droits et avantages que les actions existantes.

Pour autant que de besoin les actionnaires actuels déclarent expressément renoncer à leur droit de souscription préférentiel.

Souscription - Libération

Les vingt et un mille (21.000) actions nouvellement émises sont intégralement souscrites de l'accord de tous les actionnaires par Madame Carlotta Battistella, administrateur de sociétés, demeurant à Pieve di Soligo/Treviso (Italie).

Le montant de vingt et un millions de francs belges (21.000.000,- BEF) a été apporté en numéraire de sorte que le prédit montant se trouve dès-à-présent à la libre disposition de la société MERITATON HOLDING S.A., ainsi qu'il en a été justifié au notaire par une attestation bancaire, qui le constate expressément.

Deuxième résolution

Afin de mettre les statuts en concordance avec la résolution qui précède, l'assemblée décide de modifier le premier alinéa de l'article cinq des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 5. Premier alinéa.** Le capital souscrit est fixé à trois cent un millions quatre cent mille francs belges (301.400.000,- BEF), représenté par trois cent un mille quatre cents (301.400) actions de mille francs belges (1.000,- BEF) chacune, disposant chacune d'une voix aux assemblées générales.»

Frais

Les frais, dépenses, rémunérations et charges sous quelque forme que ce soit, incombant à la société et mis à sa charge en raison des présentes, sont évalués sans nul préjudice à la somme de deux cent soixante-quinze mille francs luxembourgeois.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont procès-verbal, passé à Luxembourg, les jour, mois et an qu'en tête des présentes.

Et après lecture, les comparants prémentionnés ont signé avec le notaire instrumentant le présent procès-verbal.

Signé: R. Scheifer, A. Thill, M.-J. Leiten, J. Seckler.

Enregistré à Grevenmacher, le 19 janvier 1999, vol. 505, fol. 21, case 8. – Reçu 210.000 francs.

Le Receveur (signé): G. Schlink.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Junglinster, le 26 février 1999.

J. Seckler.

(11034/231/79) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

MERITATON HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2233 Luxembourg, 32, rue Auguste Neyen.

R. C. Luxembourg B 61.545.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Junglinster, le 26 février 1999.

J. Seckler.

(11035/231/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

MONTANTE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.

R. C. Luxembourg B 54.715.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 25 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme

MONTANTE HOLDING S.A.

Signature

Signature

Administrateur

Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11038/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

«**Art. 1^{er}. (premier alinéa)** Il est formé une société anonyme sous la dénomination de ANGOR INTERNATIONAL S.A.»

Plus rien ne se trouvant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, les membres du bureau ont signé le présent procès-verbal avec le notaire.

Signé: J. Faber, N. Printz, J. Piek, E. Schlessler.

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 114S, fol. 90, case 7. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 1^{er} mars 1999.

E. Schlessler.

(11040/227/43) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

**ANGOR INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme,
(anc. MORUMBI FINANCE S.A., Société Anonyme).**

Siège social: L-2450 Luxembourg, 15, boulevard Roosevelt.

R. C. Luxembourg B 65.298.

Statuts coordonnés de la société ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 1^{er} mars 1999.

E. Schlessler.

(11041/227/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

NAMARC S.A., Société Anonyme.

Registered office: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.

R. C. Luxembourg B 23.006.

Extract of the resolution taken at the Board of Directors' Meeting held on August 25th, 1998

The registered office be transferred to 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certified true copy

NAMARC S.A.

Signature

Signature

Director

Director

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11042/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

NOPAL HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.

R. C. Luxembourg B 47.549.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 25 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme

NOPAL HOLDING S.A.

Signature

Signature

Administrateur

Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11045/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

PACIFIC SHORE INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2550 Luxembourg, 38, avenue du X Septembre.

R. C. Luxembourg B 55.835.

Le bilan au 30 juin 1997, enregistré à Luxembourg, le 30 décembre 1998, vol. 518, fol. 6, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 2 mars 1999.

Signatures.

(11051/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

N.K.S. FORTUNE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 55.357.

Extrait des résolutions prises lors de la réunion du Conseil d'Administration du 20 août 1998

- La société LOUV LIMITED, Jersey est cooptée en tant qu'Administrateur en remplacement de Monsieur Jacques-Emmanuel Lebas, démissionnaire. Elle terminera le mandat de son prédécesseur, mandat venant à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2003.

- Le siège social est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
N.K.S. FORTUNE S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11043/795/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

N.K.S. FORTUNE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 55.357.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 20 août 1998

- Monsieur Guy Lammar, employé privé, L-Itzig est coopté en tant qu'Administrateur en remplacement de Monsieur Claude Hermes, démissionnaire. Il terminera le mandat de son prédécesseur, mandat venant à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2003.

Certifié sincère et conforme
N.K.S. FORTUNE S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11044/795/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

NOUVELLE SOCIETE UM KNAPP, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-4463 Soleuvre, 24, rue du Prince Jean.

Le 23 février 1999, Madame Maria José Antunes, demeurant à Differdange, a démissionné de son poste de Gérante Administrative de la société à responsabilité limitée NOUVELLE SOCIETE UM KNAPP, S.à r.l.

Monsieur Antonio da Silva Dias devient donc l'unique gérant de la société.

NOUVELLE SOCIETE UM KNAPP, S.à r.l.

Société à responsabilité limitée

A. da Silva Dias

Gérant

Enregistré à Luxembourg, le 1^{er} mars 1999, vol. 520, fol. 32, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11046/607/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

OLRAC S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 14.102.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 20 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
OLRAC S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11048/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

PALMERI S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 24.436.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 26 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
PALMERI S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11053/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

PAMAXECO S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 32.549.

Extrait de la résolution prise lors de la réunion du Conseil d'Administration du 26 août 1998

Le siège social de la société est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
PAMAXECO S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11054/795/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

PARINGES HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 3, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 27.916.

Il résulte de la réunion du Conseil d'Administration de la société PARINGES HOLDING S.A. qui s'est tenue en date du 19 janvier 1999 au siège social que:

Monsieur Patrick Haller ayant présenté sa démission d'administrateur de la société, il est décidé de pourvoir à son remplacement par la nomination de Monsieur Riccardo Moraldi, directeur financier, demeurant à Luxembourg.

La ratification de la nomination de Monsieur Riccardo Moraldi nommé en remplacement de Monsieur Patrick Haller ainsi que la question de la décharge à accorder à Monsieur Patrick Haller seront mises à l'ordre du jour de la plus proche Assemblée des Actionnaires.

Pour extrait conforme

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 26 février 1999, vol. 520, fol. 30, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11055/000/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

PARNASSIUS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 51.583.

Extrait des résolutions prises lors de la réunion du Conseil d'Administration du 28 août 1998

- Suite à la démission de Monsieur Jacques-Emmanuel Lebas, la société FINIM LIMITED, Jersey a été cooptée Administrateur en son remplacement. Elle terminera le mandat de son prédécesseur, démissionnaire, mandat venant à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2001.

- Le siège social est transféré au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme
PARNASSIUS S.A.

Signature Signature
Administrateur Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 17 février 1999, vol. 519, fol. 90, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11056/795/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

ProLogis BELGIUM, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1470 Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 60.855.

—
Extrait des résolutions prises par l'Actionnaire unique de la Société le 10 février 1999

Il a été décidé que:

1.- La démission de M. Gabe Finke en tant que gérant de la société a été acceptée avec effet au 28 janvier 1999 et décharge lui sera accordée lors de l'approbation des comptes annuels de la Société au 31 décembre 1998.

2.- M. Robert Watson, Managing Director and Chief Operating Officer de ProLogis TRUST EUROPE, demeurant à Capronilaan, 25-27, 1119NP Schiphol-Rijk, Amsterdam, Pays-Bas a été nommé comme gérant de la Société en remplacement de M. Gabe Finke avec effet immédiat.

3.- Le terme de son mandat viendra à échéance le 31 décembre 2002.

Le gérant a les pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la Société en toutes circonstances et l'engager valablement par sa signature individuelle.

Le 10 février 1999.

Le Gérant
Signature

Enregistré à Luxembourg, le 24 février 1999, vol. 520, fol. 20, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11063/250/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

ProLogis CZECH REPUBLIC, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1470 Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 63.269.

—
Extrait des résolutions prises par l'Actionnaire unique de la Société le 10 février 1999

Il a été décidé que:

1.- La démission de M. Gabe Finke en tant que gérant de la société a été acceptée avec effet au 28 janvier 1999 et décharge lui sera accordée lors de l'approbation des comptes annuels de la Société au 31 décembre 1998.

2.- M. Robert Watson, Managing Director and Chief Operating Officer de ProLogis TRUST EUROPE, demeurant à Capronilaan, 25-27, 1119NP Schiphol-Rijk, Amsterdam, Pays-Bas a été nommé comme gérant de la Société en remplacement de M. Gabe Finke avec effet immédiat.

3.- Le terme de son mandat viendra à échéance le 31 décembre 2002.

Le gérant a les pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la Société en toutes circonstances et l'engager valablement par sa signature individuelle.

Le 10 février 1999.

Le Gérant
Signature

Enregistré à Luxembourg, le 24 février 1999, vol. 520, fol. 20, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11064/250/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

ProLogis FRANCE I, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1470 Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 60.108.

—
Extrait des résolutions prises par l'Actionnaire unique de la Société le 16 décembre 1998 et 10 février 1999

Il a été décidé que:

1. M. Charles de Portes, Vice Président de ProLogis TRUST, demeurant à Paris, a été nommé comme gérant supplémentaire de la Société.

2. La démission de M. Gabe Finke en tant que gérant de la Société a été acceptée avec effet au 28 janvier 1999 et décharge lui sera accordée lors de l'approbation des comptes annuels de la Société au 31 décembre 1998.

3. M. Robert Watson, Managing Director and Chief Operating Officer de ProLogis TRUST EUROPE, demeurant à Capronilaan, 25-27, 1119NP Schiphol-Rijk, Amsterdam, Pays-Bas, a été nommé comme gérant de la Société en remplacement de M. Gabe Finke avec effet immédiat.

4. Le terme de leur mandat viendra à échéance le 31 décembre 2002.

Les gérants ont les pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la Société en toutes circonstances et l'engager valablement par leur seule signature individuelle.

Date: le 10 février 1999.

Signature
Le Gérant

Enregistré à Luxembourg, le 24 février 1999, vol. 520, fol. 20, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11066/250/22) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

ProLogis FRANCE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1470 Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 62.260.

Extrait des résolutions prises par l'Actionnaire unique de la Société le 10 février 1999

Il a été décidé que:

1.- La démission de M. Gabe Finke en tant que gérant de la société a été acceptée avec effet au 28 janvier 1999 et décharge lui sera accordée lors de l'approbation des comptes annuels de la Société au 31 décembre 1998.

2.- M. Robert Watson, Managing Director and Chief Operating Officer de ProLogis TRUST EUROPE, demeurant à Capronilaan, 25-27, 1119NP Schiphol-Rijk, Amsterdam, Pays-Bas a été nommé comme gérant de la Société en remplacement de M. Gabe Finke avec effet immédiat.

3.- Le terme de son mandat viendra à échéance le 31 décembre 2002.

Le gérant a les pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la Société en toutes circonstances et l'engager valablement par sa signature individuelle.

Le 10 février 1999.

Le Gérant

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 24 février 1999, vol. 520, fol. 20, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11065/250/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

ProLogis GERMANY, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1470 Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 60.856.

Extrait des résolutions prises par l'Actionnaire unique de la Société le 10 février 1999

Il a été décidé que:

1. La démission de M. Gabe Finke en tant que gérant de la Société a été acceptée avec effet au 28 janvier 1999 et décharge lui sera accordée lors de l'approbation des comptes annuels de la Société au 31 décembre 1998.

2. M. Robert Watson, Managing Director and Chief Operating Officer de ProLogis TRUST EUROPE, demeurant à Capronilaan, 25-27, 1119NP Schiphol-Rijk, Amsterdam, Pays-Bas, a été nommé comme gérant de la Société en remplacement de M. Gabe Finke avec effet immédiat.

3. Le terme de son mandat viendra à échéance le 31 décembre 2002.

Le gérant a les pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la Société en toutes circonstances et l'engager valablement par sa seule signature individuelle.

Date: le 10 février 1999.

Signature

Le Gérant

Enregistré à Luxembourg, le 24 février 1999, vol. 520, fol. 20, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11067/250/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.

ProLogis HUNGARY, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1470 Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 65.261.

Extrait des résolutions prises par l'Actionnaire unique de la Société le 10 février 1999

Il a été décidé que:

1. La démission de M. Gabe Finke en tant que gérant de la Société a été acceptée avec effet au 28 janvier 1999 et décharge lui sera accordée lors de l'approbation des comptes annuels de la Société au 31 décembre 1998.

2. M. Robert Watson, Managing Director and Chief Operating Officer de ProLogis TRUST EUROPE, demeurant à Capronilaan, 25-27, 1119NP Schiphol-Rijk, Amsterdam, Pays-Bas, a été nommé comme gérant de la Société en remplacement de M. Gabe Finke avec effet immédiat.

3. Le terme de son mandat viendra à échéance le 31 décembre 2002.

Le gérant a les pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la Société en toutes circonstances et l'engager valablement par sa seule signature individuelle.

Date: le 10 février 1999.

Signature

Le Gérant

Enregistré à Luxembourg, le 24 février 1999, vol. 520, fol. 20, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(11069/250/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 mars 1999.